

**Satzung für den Modulkatalog der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftli-
chen Fakultät für die Bachelor- und
Masterstudiengänge an der
Universität Potsdam (MK WiSo)**

Vom 21. Januar 2015

**i.d.F. der Ersten Satzung zur Änderung
der Satzung für den Modulkatalog der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftli-
chen Fakultät für die Bachelor- und
Masterstudiengänge an der
Universität Potsdam (MK WiSo)**

- Lesefassung -

Vom 4. März 2016¹

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2 sowie 72 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Mai 2014 (AmBek. UP Nr. 9/2013 S. 448) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), in der Fassung der Änderungssatzung vom 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35) am 21. Januar 2015 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:²

Inhalt

- § 1 Anwendung des MK WiSo
- § 2 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulkatalog

§ 1 Anwendung des MK WiSo

(1) Diese Satzung enthält Modulbeschreibungen von Modulen, die durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät angeboten werden. Sie gilt in Verbindung mit fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Potsdam, soweit diese Ordnungen auf diese Satzung (MK WiSo) verweisen.

(2) Bei Verweisen nach Absatz 1 Satz 2 gelten die in dieser Satzung enthaltenen Modulbeschreibungen. Die jeweiligen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen können andere Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Modul regeln, sofern diese Satzung Zugangsvoraussetzungen vorsieht. Die Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul) wird in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen geregelt.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 30. März 2016.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 17. März 2015.

Anlage 1: Modulkatalog

BBMBWL110: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verstehen die begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, - können konstitutive Grundsatzentscheidungen thematisieren und betriebliche Funktionen erläutern, - sind in der Lage Aufbau, Funktionsbereiche und Wirkungsweisen eines Betriebs zu erläutern.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		135			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL120: Buchführung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Behandelt werden die Abbildfunktion der Buchführung, die grundlegenden Modellregeln einschließlich der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Buchführung und Inventar. Die Studierenden - kennen und verstehen das System der doppelten Buchführung, - können buchführungsrelevante Geschäftsvorfälle erkennen, analysieren und sachgerecht verbuchen, - sind in der Lage, im Modell „Buchführung“ zu denken und Zwecke und Grenzen betriebswirtschaftlicher Modelle kritisch zu reflektieren.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

BBMBWL200: Einführung in Führung, Organisation und Personal				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die einschlägigen Fachbegriffe sowie die historische Entwicklung der Führungsforschung, - kennen die wichtigsten Führungstheorien, deren jeweilige Stärken und Schwächen sowie deren konkrete Anwendungsmöglichkeiten, - sind in der Lage, organisationale Phänomene unter Rückgriff auf Führungstheorien zu beschreiben und zu analysieren sowie sinnvolle Interventionen vorzuschlagen und zu begründen, - verstehen die grundlegenden Handlungsmöglichkeiten im Bereich Strategie und Organisationsgestaltung, - kennen die zentralen Handlungsfelder des Personalmanagements und sind in der Lage, die Teilfunktionen des Personalmanagements in einem ganzheitlichen Zusammenhang zu betrachten, - können Wissen im Bereich Personalmanagement auf konkrete Praxis-situationen anwenden, - sind in der Lage, individuell und im Team konkrete Problemstellungen zu bearbeiten, eigenständig Lösungen zu entwickeln und die Ergebnisse im Plenum zu präsentieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien) 2) 5 Versuchspersonenstunden	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL300: Einführung in das Marketing				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erkennen die Bedeutung einer marktorientierten Unternehmensführung, - sind mit den grundlegenden Bestandteilen einer Marketing-Konzeption vertraut, - sind in der Lage Marketing-Ziele, Marketing-Strategien, und Marketing-Instrumente anzuwenden, - verfügen über grundlegendes Fachwissen zu Begriffen, Konzepten, Methoden und Instrumenten des Marketing.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL400: Jahresabschluss		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Behandelt werden die Funktion des Jahresabschlusses sowie die Anforderungen des HGB an die Gestaltung des Jahresabschlusses und Lageberichts einschließlich einer Einführung in die internationale Rechnungslegung. Die Studierenden - kennen und verstehen das Modell des Jahresabschlusses sowie dessen Zwecke, Nutzen und Grenzen, - reflektieren die Interessenbedingtheit des Jahresabschlusses sowie die Schutz- und Regelungsfunktion des Gesetzgebers/der Normsetzer kritisch, - sind in der Lage, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisentscheidungen im Jahresabschluss für konkrete Sachverhalte unter Anwendung der einschlägigen Rechtsgrundlagen zu treffen, - können normgerechte Jahresabschlüsse nach handelsrechtlichen Vorschriften entwickeln.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.BWL120 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL500: Unternehmerisches Denken und Gründung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über grundlegendes Fachwissen und Kenntnisse bekannter Konzepte von Unternehmertum und Gründung, - haben ein Verständnis für unternehmerisches Denken und Handeln im Geschäfts- und Alltagsleben entwickelt und können dies anwenden, - sind in der Lage eine Geschäftsmöglichkeit mit Hilfe verschiedener Methoden zu entwickeln und deren Grundzüge auf einem Ideenposter im Rahmen des Marktplatzes der Ideen darzustellen, - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit), - sind in der Lage vorgegebene Themen zu bearbeiten und einem Fachpublikum zu präsentieren (Präsentationstechniken).			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Aufgaben im Team 2) Präsentation der Gruppenar- beit	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL600: Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - sind in der Lage, Begriff, Ziele und Aufgaben des Controllings und der Kosten-Leistungsrechnung zu erläutern und zu verstehen, - sind in der Lage, die Koordinationsfunktionen des Controllings zu erklären und zu reflektieren, - verstehen die rechentechnischen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese auf konkrete Sachverhalte anwenden, - sind in der Lage, betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung zu erklären und kritisch zu reflektieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 45 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL710: Investition			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über Grundlagen im Bereich Investition, - kennen statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, - kennen Investitions- und Finanzierungsprogramme, - sind in der Lage grundlegende Investitionsrechnungen durchzuführen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL720: Finanzierung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über Grundlagen im Bereich Finanzierung, - kennen Ansätze des Cash Managements, die klassische Kapitalstrukturtheorie und Gegenthesen, - sind in der Lage Finanzierungslösungen zu strukturieren, - bewerten traditionelle und innovative Finanzierungsalternativen für Unternehmen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL800: Einführung in die Wirtschaftsinformatik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen und verstehen die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik im Kontext der Betriebswirtschaft, die grundlegenden Konzepte und Techniken von Computer-Hardware und –Software sowie des Internets als wesentliches Medium in der Informationsgesellschaft, - sind in der Lage, Systeme der Realwelt in Datenmodelle zu abstrahieren und zu modellieren, eine Datenbank auf Basis eines Oracle-Datenbanksystems zu konzipieren und zu realisieren und die Bedeutung von Datenbanken in betrieblichen Anwendungssystemen zu reflektieren.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

BBMMAT110: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - werden mit folgenden Inhalten vertraut gemacht: Mengen, Funktionen, Kombinatorik, Zahlenfolgen und -reihen; elementare Finanzmathematik, Differentialrechnung, Einführung in die lineare Algebra, - sollen in der Lage sein, grundlegende mathematische Konzepte zu verstehen und zur Lösung praktischer Probleme, vornehmlich aus der Ökonomie, anzuwenden, - verfügen über das Basiswissen, um weiterführende mathematische Inhalte erarbeiten zu können.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-	
Häufigkeit des Angebots:		einmal im Jahr (im Wintersemester)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Mathematik			

BBMPUV110: Ideengeschichte und politische Theorie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - besitzen Kenntnisse der Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation), - haben die Fähigkeit zur ersten vergleichenden Einordnung des deutschen politischen Systems, - kennen die Auswirkungen der europäischen Integration auf das deutsche politische System, - erhalten einen Überblick über einschlägige Ansätze, Konzepte und Theorien.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BBMPUV210: Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - besitzen Kenntnisse der Grundzüge demokratischer und nicht-demokratischer politischer Systeme (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation), - erwerben Grundkenntnisse in den theoretischen Ansätzen und empirischen Methoden des Ländervergleichs, - erhalten einen Überblick über zentrale Theorien und Hypothesen der vergleichenden Politikwissenschaft, - erhalten einen ersten Einblick in für den Ländervergleich relevanten Datengrundlagen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		135			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Politik/Verwaltung		

BBMPUV310: Vergleichende Politikwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - besitzen Kenntnisse der Grundzüge demokratischer und nicht-demokratischer politischer Systeme (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation), - erwerben Grundkenntnisse in den theoretischen Ansätzen und empirischen Methoden des Ländervergleichs, - erhalten einen Überblick über zentrale Theorien und Hypothesen der vergleichenden Politikwissenschaft, - erhalten einen ersten Einblick in für den Ländervergleich relevanten Datengrundlagen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		135		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BBMPUV410: Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden sollen dazu in die Lage versetzt werden - wichtige Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten in der internationalen Politik beschreiben und unterscheiden zu können, - zentrale Theorien der internationalen Politik erläutern und unterscheiden zu können, - zentrale Begriffe in der internationalen Politik definieren und erläutern zu können, - Methoden in der Erforschung internationaler Politik beschreiben und unterscheiden zu können, - zentrale Herausforderungen in ausgewählten Problembereichen der internationalen Politik beschreiben zu können, - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen zu können, - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen zu können, - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden zu können, - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren zu können und - ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen zu können.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleiten- de Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BBMPUV510: Verwaltung und Public Policy				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen, Konzepte und theoretischen Ansätze einer sozialwissenschaftlich orientierten Verwaltungswissenschaft, - kennen Strukturen, Aufbau und Kompetenzen von Regierung und öffentlicher Verwaltung in Deutschland und anderen europäischen Ländern, - erhalten Kenntnisse über die Rolle der öffentlichen Verwaltung bei der Gestaltung und Umsetzung von Politikinhalten (Public Policies) sowie über Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen des politisch-administrativen Systems, - können ihre Arbeitsergebnisse strukturiert präsentieren, einfache wissenschaftliche Fragestellungen einzeln oder im Team bearbeiten und Ergebnisse im Plenum präsentieren, - sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig zu vertiefen, können fachbezogene Positionen eigenständig formulieren und einfache Problemstellungen eigenständig lösen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Schriftliche Arbeit, 10-12 Seiten (Hausarbeit oder Essay/Rezension)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		135			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Politik/Verwaltung		

BBMPUV610: Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen der Politikwissenschaft, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politik- und Verwaltungswissenschaft, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen in einem Bereich der Politikwissenschaft. Inhalte Vorlesung: - Begriff Politik von der Antike bis in die Moderne - Begriff des Staates/Staatskonzepte - politische Eliten - Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie - Internationale Beziehungen - Europäische Union Inhalte Seminar: - klassische, politikwissenschaftlich relevante Texte - Grundsätze und Routinen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft - Arbeitspraktiken sowie verschiedene Textformen (Protokoll, Exzerpt, Referat, Dossier, Hausarbeit, Essay, Rezension)		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) Exzerpte (2-3 Seiten), 2) Referat (15 Min.), 3) Dossier (2-3 Seiten), 4) Bibliografische Übungen (1-2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BBMPUV910: Das politische System Russlands			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		- Analyse der Strukturen und Prozesse des politischen System Russlands - Anwendung und Reflexion erlernter Begriffe und Theoreme der Politikwissenschaften auf das politische System Russlands - Analyse der politische Kultur in der russischen Föderation sowie der Möglichkeiten und Grenzen von Reformen auf ausgewählten Politikfeldern		
		Die Studierenden		
		- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Institutionen, Akteuren und Mechanismen und Spezifika in der russischen Politik, - können Problemstellungen aus diesem Bereich eigenständig bearbeiten und Lösungsvorschläge entwickeln, - können diese Lösungsvorschläge mündlich und schriftlich adäquat präsentieren und sicher für sie argumentieren.		
		Dabei erlangen sie Kompetenzen zur		
		- Erschließung, Nutzung und Bewertung wissenschaftlicher Informationsquellen, - Auswahl und Anwendung sozialwissenschaftlicher empirischer Methoden-Systematisierung, - Abstraktion und Bewertung komplexer und kulturfremder sozialer Zusammenhänge, - Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eigener Algorithmen zur Problemlösung, - Anwendung des erworbenen Wissens auf ein grundlegend anders strukturiertes gesellschaftliches und staatliches System, - sinnvolle Einbeziehung russischsprachiger wissenschaftlicher Originalquellen in ihre Analysen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 10 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Thesenpapier oder 1 Moderation	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BBMPUV920: Verwaltung und Wirtschaft Russlands				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		- Analyse der Strukturen und Prozesse der russischen öffentlichen Verwaltung und der russischen Wirtschaft - Anwendung und Reflexion erlernter Begriffe und Theoreme der Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften auf das administrative bzw. ökonomische System Russlands			
		Die Studierenden			
		- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Institutionen, Akteuren, Mechanismen und Spezifika in den Feldern der russischen Verwaltung oder Wirtschaft, - können Problemstellungen aus diesen Bereichen eigenständig bearbeiten und Lösungsvorschläge entwickeln, - können diese Lösungsvorschläge mündlich und schriftlich adäquat präsentieren und sicher für sie argumentieren.			
		Die Studierenden erlangen dabei die Kompetenz zur			
		- Erschließung, Nutzung und Bewertung wissenschaftlicher Informationsquellen, - Auswahl und Anwendung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher empirischer Methoden -Systematisierung, Abstraktion und Bewertung komplexer und kulturfremder sozialer Zusammenhänge, - Anwendung des erworbenen Wissens auf ein grundlegend anders strukturiertes administratives und wirtschaftliches System.			
		Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	1 Referat oder 1 Thesenpapier oder 1 Moderation	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Politik/Verwaltung		

BBMSOZ110: Einführung in die Soziologische Theorie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - besitzen ein Grundverständnis der Soziologie als Wissenschaft sowie klassischer gesellschaftstheoretischer Ansätze und Fragestellungen, - kennen theoretische und methodologische Probleme der Soziologie; Grundbegriffe und Konzepte sowie zentrale analytische Differenzierungen, - verfügen über Kompetenzen zur Analyse sozialer Strukturen und Prozesse, - besitzen ein Grundverständnis für soziologische Fragestellungen und die Analyse soziologischer sowie sozialer Probleme, - können soziologische Perspektiven und Positionen kritisch gegeneinander abwägen, - verfügen über ein disziplinäres Selbstverständnis.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Hausarbeit, 8 Seiten Mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) Referat (20 Minuten) 2) Exzerpte (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BBMSOZ210: Einführung in die Geschlechtersoziologie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über theoretische Grundlagenkenntnisse der Geschlechtersoziologie, - sind in der Lage, Wissensformen und Analyseebenen des Geschlechts zu erkennen und anzuwenden, - verfügen über die Fähigkeit, Wissen über Kontinuität und Wandel der Geschlechterungleichheit in verschiedenen sozialen Kontexten und unter unterschiedlichen sozialen Bedingungen in modernen Gesellschaften zu erkennen, - erweitern und vertiefen ihre Vortrags- und Kommunikationsfähigkeiten.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	Referat (20 Mi- nuten)	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BBMSOZ310: Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über ein Grundverständnis der Funktionsweise von Organisationen, - besitzen ein Grundwissen über die wichtigsten Organisationstheorien, - können organisationssoziologische Perspektiven von anderen theoretischen Zugriffen unterscheiden, - können Probleme in, mit oder zwischen Organisationen interpretieren und organisationstheoretische Ansätze als Antworten auf die damit einhergehenden Fragen begreifen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Hausarbeit, ca. 8-12 Seiten Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	Kurztest (20 Minuten) [nicht bei Klausur]	-	-
Seminar (Seminar)	2	schriftliche Ausarbeitungen (ca. 10-12 Seiten)	Referat (20 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BBMSOZ510: Einführung in die Sozialstrukturanalyse				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erlangen sozialstrukturelles Grundwissen über die deutsche Gesellschaft bzw. über moderne Gesellschaften, - erhalten Einblick in verschiedene Dimensionen der Sozialstruktur und ihren sozialen Wandel, - erwerben Wissen über grundlegende Ansätze und Konzepte sowie über methodische Instrumente der Sozialstrukturanalyse, - werden befähigt, sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext nachzuvollziehen, - erlangen Kompetenzen, im Gruppenverband zu arbeiten.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		135		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	1	-	1) Referat (ca. 15 Minuten) 2) 3 Thesenpapiere (je ca. 1/2 Seite)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BBMSOZ610: Einführung in die Jugend- und Bildungssoziologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - besitzen ein Grundwissen über ausgewählte wichtige bildungs-soziologische Theorien, - können die ökonomischen, politischen, kulturellen und sozio-strukturellen Rahmenbedingungen der Bildungsprozesse in Familie, Kita, Schule und Fahrschule darstellen, - verfügen über ein Grundverständnis über bildungssoziologische Forschungsmethoden, - sind in der Lage, einen bildungssoziologischen Text zu analysieren und die Analyseergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen, - sind in der Lage, eine bildungssoziologische Fragestellung in der Seminaröffentlichkeit aufzuwerfen, ihre Position darzustellen und eine diesbezügliche Diskussion zu moderieren, - können bezogen auf bildungssoziologische Fragestellungen ihren Standpunkt schriftlich darstellen.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	Referat (inkl. Diskussionslei- tung) (30 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Soziologie		

BBMSOZ910: Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die Modelle und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, - erwerben einen Einblick in die sozialwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungslogik, - entwickeln ein grundlegendes Verständnis vom Zusammenhang zwischen Theorien und empirischer Forschung, - erwerben Kenntnisse zur Messtheorie, zu verschiedenen Skalierungsverfahren, zu Lage- und Streuungsmaßen, zur Stichprobentheorie und Inferenzstatistik sowie zur Zusammenhangsanalyse, - kennen die grundlegenden deskriptiv- und inferenzstatistischen Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Inhalte - Wissenschaftstheorie; Messen und Skalieren; Forschungsdesign; Stichprobenverfahren; quantitative Datenerhebungstechniken (standardisierte Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) - Tabellen, Grafiken und Maßzahlen zur Beschreibung und zum Vergleich empirischer Verteilungen; lineare Einfachregression; Korrelation; Stichprobenverteilungen; Bias und Effizienz von Punktschätzern; Intervallschätzung; einfache Hypothesentests (Mittelwertvergleichstest, Chiquadrat-Test)			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		75			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Datenanalyse I (Vorlesung)		4	-	-	-
Tutorium (Tutorium)		1	-	-	-
Methoden der Datenerhebung (Vorlesung)		2	Übungsaufgaben (5-10 Seiten)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Soziologie

BBMVWL110: Einführung in die Volkswirtschaftslehre			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erwerben einen Überblick über die vielfältigen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die Gegenstand der Volkswirtschaftslehre sind, - verschaffen sich einen Überblick über die fundamentalen Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre, - begreifen, dass es auf alle Fragen und Themen der Volkswirtschaftslehre unterschiedliche, bisweilen gegensätzliche Auffassungen gibt und sind in der Lage, die Themen und Methoden den verschiedenen Feldern der Volkswirtschaftslehre zuzuordnen, - begreifen die Volkswirtschaftslehre als Teil der Sozialwissenschaften und verstehen warum die Volkswirtschaftslehre ebenso wie die Rechtswissenschaft zu den Staatswissenschaften gerechnet wird.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMVWL210: Mikroökonomik 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind in der Lage, das Handeln von Unternehmen zu verstehen, - sind in der Lage, das Verhalten von Haushalten zu verstehen, - beherrschen die Kalküle zur Optimierung von Zielgrößen, - kennen den Unterschied zwischen Mikro- und Makroökonomik.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMVWL220: Mikroökonomik 2			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind in der Lage, zwischen partialanalytischen und totalanalytischen Ansätzen zu unterscheiden, - beherrschen die Formulierung und Lösung totalanalytischer Modelle, - sind in der Lage, die Marktergebnisse für homogene und heterogene Märkte bei unterschiedlichen Anbieterzahlen abzuleiten, - können zwischen einer positiven und normativen Ökonomik unterscheiden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.VWL210 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMVWL310: Makroökonomik 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - werden mit dem Gegenstand der makroökonomischen Theorie vertraut gemacht, - lernen die zentralen makroökonomischen Größen, wie z.B. Sozialprodukt, Konsum, Ersparnis, Investition und wichtige wirtschaftspolitische Zielgrößen wie Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation kennen, - lernen grundlegende makroökonomische Ansätze kennen, mit denen sich makroökonomische Größen erklären lassen.			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.MAT110 wird empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMVWL320: Makroökonomik 2				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - lernen, wie das kurzfristige keynesianische Modell einer offenen Volkswirtschaft zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen genutzt werden kann, - kennen alternative Erklärungsansätze der Beziehung zwischen Output, Inflation und Beschäftigung und deren wirtschaftspolitische Implikationen, - können die Bedeutung des monetären Sektors und insbesondere der Finanzmärkte für die makroökonomische Dynamik beurteilen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-	
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.VWL310 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften			

BBMVWL410: Statistik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erlernen grundlegende statistische Methoden und deren Anwendung in der BWL und VWL, - können nach diesem Kurs ökonomische Theorien und Fragestellungen statistisch analysieren und die Ergebnisse inhaltlich interpretieren, - besitzen ein methodisches Fundament für das weitere Studium, - beherrschen die Instrumente der deskriptiven und schließenden Statistik, - können neben Punkt- und Intervallschätzungen auch Hypothesentests verstehen und durchführen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.MAT110 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMVWL420: Empirische Wirtschaftsforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung und haben eine Einführung in die Ökonometrie erhalten, - können eine empirische Analyse selbständig durchführen. Dies beinhaltet: - Thesen- und Modellbildung, Datenerhebung, -auswertung und -darstellung, Auswahl der Schätzmethode und Interpretation der Ergebnisse, - können Schätzungen, Tests und Vorhersagen im einfachen und multiplen linearen Regressionsmodell berechnen und interpretieren, - sind mit Erweiterungen und Problemen des multiplen Regressionsmodells vertraut, - besitzen Grundkenntnisse der Statistiksoftware STATA.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 60 Minuten Portfolioprfung, bestehend aus einer Klausur (60 Minuten) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Bearbeitung von Problemstellungen und Aufgaben unter Zuhilfenahme eines Statistiksoftwareprogramms, 1-5 Seiten)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.VWL410 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMWI100: Datenbanken und Informationssysteme				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Informationssysteme und Informationsmanagement, Beispiele insbesondere ERP-Systeme, Wissensmanagement und Ontologie, Prozess Modellierung, Konzeptuelle Modellierung, logische Datenmodelle, physikalische Speicherstrukturen, mehrdimensionale Suchstrukturen, SQL, Datenintegrität, XML, Datenbankapplikationen, Transaktionen & Recovery, Mehrbenutzersynchronisation, Sicherheit, Data Warehouse, Data Mining, Big Data, Information Retrieval Die Studierenden - sind mit den verschiedenen Zielen des Einsatzes von Informationssystemen vertraut, - kennen den Aufbau, die Funktionsweise und spezifische Herausforderungen bei Implementation und Einsatz der Informationssysteme, - sind mit der Verwaltung großer Datenbestände vertraut.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BBMWI200: Mathematik für Wirtschaftsinformatiker				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - werden mit folgenden Inhalten vertraut gemacht: Mengenlehre und Logik, lineare Algebra, Reihen, Folgen, Grenzwert, Einführung in die Graphentheorie, - sind in der Lage, grundlegende mathematische Konzepte zu verstehen und zur Lösung praktischer Probleme, vornehmlich aus dem Themenfeld der Wirtschaftsinformatik, anzuwenden, - verfügen über das Basiswissen, um weiterführende mathematische Inhalte erarbeiten zu können, - verfügen über elementare mathematische Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Bereich der Informatik, - haben Kompetenzen zu verantwortungsvollen selbstständigen Tätigkeiten.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	schriftlicher Test (90 Min.)	-
Übung (Übung)		2	-	50% der Übungsaufgaben sind zu lösen	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im Wintersemester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehrereinheit:			Mathematik		

BFKVWL110: Bachelor-Kolloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine Bachelorarbeit, - verfügen über Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, - sind in der Lage, mit Unterstützung des Dozenten/der Dozentin eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign zu entwickeln, - können ihre Forschungsprojekte angemessen präsentieren und verteidigen.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Exposé, 1-5 Seiten, unbenotet Schriftliche Arbeit, ca. 10 Seiten, unbenotet	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Empfohlen wird der vorherige Abschluss der VWL-Basismodule und mehrerer Vertiefungsmodule		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BKOPUV110: Bachelor-Kolloquium				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (insb. Bachelorarbeit), - verfügen über Techniken der Literaturrecherche und kennen die relevanten Datenbanken, - sind in der Lage, mit Unterstützung des Dozenten/der Dozentin eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign zu entwickeln, - können ihre Forschungsprojekte angemessen präsentieren und verteidigen, - besitzen die Fähigkeit, die Ergebnisse des Forschungsprojektes in schriftlicher Form darzustellen, - vertiefen (empirische) Methodenkenntnisse und sind in der Lage, wissenschaftliche Verfahren und Methoden anzuwenden.			
Modul(tel)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Exposé, 1 Exposé, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Basismodule und mehrerer Module des Vertiefungsstudiums wird empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BKOPUW110: Bachelor-Kolloquium			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine Bachelorarbeit, - verfügen über Techniken der Literaturrecherche und kennen die relevanten Datenbanken, - sind in der Lage, mit Unterstützung des Dozenten/der Dozentin eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign zu entwickeln, - können ihre Forschungsprojekte angemessen präsentieren und verteidigen, - besitzen die Fähigkeit, die Ergebnisse des Forschungsprojektes in schriftlicher Form darzustellen, - vertiefen (empirische) Methodenkenntnisse und sind in der Lage, wissenschaftliche Verfahren und Methoden anzuwenden.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Exposé, max. 10 Seiten, unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Basismodule in VWL und PuV sowie mehrerer Vertiefungsmodule in VWL und PuV wird empfohlen.		
Anbietende Lehreinheiten:		Wirtschaftswissenschaften (50 %) Politik/Verwaltung (50 %)		

BKOSOZ110: Bachelor-Kolloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - besitzen Kompetenzen zum selbstständigen Erarbeiten einer soziologischen Fragestellung, - besitzen Kompetenzen zur Planung, Reflexion und Durchführung einer soziologischen Forschungsarbeit, - verfügen über Diagnose-, Kritik- und Urteilsfähigkeit für die wissenschaftliche Diskussion eigener und fremder Forschungsarbeiten, - verfügen über Kenntnisse soziologischer Methodologie, Methoden und theoretischer Ansätze zur Erstellung einer soziologischen Forschungsarbeit, - verfügen über die sprachlichen und konzeptionellen Fähigkeiten, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit zu erstellen.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Exposé, ca. 8 Seiten, unbenotet Verschriftlichung der Präsentation, ca. 8 Seiten, unbenotet	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	Vortrag (ca. 20 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums und Module aus dem Vertiefungsstudium wird dringend empfohlen. Siehe auch § 11 in dieser Ordnung.		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BPMSOW110: Praktikumsmodul I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit-sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.	

	<i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. <i>Anerkennung/Teilerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst:</i> A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. <i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

	Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. <i>Hinweise zur Selbstlernzeit</i> Das Praktikumsmodul umfasst 6 LP (180 Stunden). Davon entfallen 30 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 150 Arbeitsstunden auf vier Wochen zu verteilen. Praktikum, 4 Wochen und Praktikumsbericht, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180 - siehe Modulprüfung			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Soziologie			

BPMSOW120: Praktikumsmodul II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (<i>siehe</i> Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden,	

	- soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam. <i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. <i>Anerkennung/Teilerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst</i> A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums,

	- Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. <i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. Das Praktikum wird nicht benotet. <i>Hinweise zur Selbstlernzeit</i> Das Praktikumsmodul umfasst 6 LP (180 Stunden). Davon entfallen 30 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 150 Arbeitsstunden auf vier Wochen zu verteilen. Praktikum, 4 Wochen und Praktikumsbericht, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180 - siehe Modulprüfung			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Soziologie (50 %) Politik/Verwaltung (50 %)		

BPMSOW130: Praktikumsmodul III	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (<i>siehe Ziele und Einsatzbereiche</i>) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam. <i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen.

	Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. <i>Anerkennung/Teilerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst</i> A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. <i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. Das Praktikum wird nicht benotet. <i>Hinweise zur Selbstlernzeit</i> Das Praktikumsmodul umfasst 12 LP (360 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 300 Arbeitsstunden auf acht Wochen zu verteilen.

	Praktikum, 8 Wochen und Praktikumsbericht, unbenotet Praktikum, 8 Wochen Praktikum & Praktikumsbericht, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	360 - siehe Modulprüfung			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleiten- de Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Soziologie (50 %) Politik/Verwaltung (50 %)		

BSKBWL110: Wissenschaftliche Methodik der Betriebswirtschafts- lehre				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die zentralen universitären Einrichtungen (z.B. Bibliothek, Akademisches Auslandsamt, Prüfungswesen etc.), - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren, - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können Präsentationstechniken anwenden, - können Informationen sowie wissenschaftliche Literatur recherchieren, - erhalten einen Einblick in die empirische Forschung, - erwerben durch Teilnahme an empirischen Studien Erfahrungen als Versuchsteilnehmer.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 45 Minuten, unbenotet Bearbeitung von Aufgaben, 3-5 Seiten, unbenotet Präsentation, 15 Minuten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		135			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleiten- de Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Übung (Übung)		2	-	1) 5 Versuchs- personenstunden 2) Bearbeitung von Aufgaben	-
Tutorium (Tutorium)		1	-	Bearbeitung von Aufgaben	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BSKBWL120: Bachelorprojekt			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das „Bachelorprojekt“ dient der Vertiefung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und soll die Studierenden u.a. auf die Bachelorarbeit vorbereiten. Folgende Bachelorprojekte werden angeboten: - Bachelorprojekt Führung, Organisation, Personal - Bachelorprojekt Marketing - Bachelorprojekt Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung - Bachelorprojekt Gründungs- und Innovationsmanagement - Bachelorprojekt Finanzierung, Investition - Bachelorprojekt Public Management - Bachelorprojekt Wirtschaftsinformatik - Bachelorprojekt Professional Services Das Bachelorprojekt kann praxisorientiert oder forschungsorientiert ausgeprägt sein.		
		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und sind in der Lage, erlerntes Wissen auf aktuelle Fallbeispiele anzuwenden, - beherrschen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigenständig eine schriftliche Arbeit anfertigen, - können Informationen und wissenschaftliche Literatur recherchieren, - sind in der Lage, einen gut strukturierten Vortrag zu halten und eigene Standpunkte theoretisch fundiert zu verteidigen, - verfügen über die Fähigkeit, in einer Gruppe zu arbeiten, - können praktische oder theoretische Problemstellungen unter Rückgriff auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisse kritisch reflektieren und eigenständig Lösungskonzepte entwickeln.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) Referat 2) schriftliche Ausarbeitungen	Hausarbeit, ca. 8-12 Seiten
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums BWL wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BSKMET210: Einführung in die computergestützte Datenanalyse				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - beherrschen die Grundfunktionen und wichtigsten Befehle des Statistik Softwareprogramms Stata, - können eigenständig Daten analysieren, - können Verteilungen beschreiben und Grafiken erstellen, - können statistische Tests durchführen und Ergebnisse interpretieren, - sind in der Lage, eigenständig eine multiple Regressionsanalyse durchzuführen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, (Bearbeitung von Problemstellungen und Aufgaben unter Zuhilfenahme eines Statistiksoftwareprogramms), 8-10 Seiten Klausur, 60 Minuten Kurztests, vier Kurztests à 15 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Tutorium (Tutorium)		2	-	Bearbeitung von Aufgaben	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Bachelorstudiengänge VWL: Abschluss des Moduls B.BM.VWL410 wird dringend empfohlen. Bachelorstudiengang Soziologie: Abschluss des Basisstudiums Soziologie wird dringend empfohlen. Ferner wird empfohlen, das Modul parallel zum Modul B.VM.SOZ910 zu belegen. Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung und Bachelorstudiengang Politik, Verwaltung und Organisation: Abschluss des Moduls B.BM.SOZ910 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheiten:			Soziologie (50 %) Wirtschaftswissenschaften (50 %)		

BSKPUV110: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die zentralen universitären Einrichtungen und Serviceangebote (z.B. Bibliothek, Akademisches Auslandsamt, Prüfungswesen, ZEIK etc.), - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren und planen, - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements und die Fähigkeit, Ziele zu präzisieren und Prioritäten zu setzen, - kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen verschiedener Formen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Exzerpte, Thesenpapiere, Hausarbeiten, Referate usw.), - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, - kennen die verschiedenen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Zitier- und Gliederungstechniken), - werden mit online Katalogen/Datenbanken vertraut gemacht und sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und Informationen zu beschaffen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Essay, 5-6 Seiten, unbenotet Mündliche Prüfung, 15 Minuten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-	
Seminar (Seminar)	2	1) Exzerpte, 2) Dossier, 3) Bibliographische Übungen, 4) Referat	-	-	
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium einmal jährlich (im WiSe); Seminar jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung			

BSKPUW110: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die zentralen universitären Einrichtungen (z.B. Bibliothek, Akademisches Auslandsamt, Prüfungswesen etc.), - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren, - erlangen einen Einblick in die eigenen Stärken und Schwächen, - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können wissenschaftliche Texte rezipieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, - können Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Schriftliche Ausarbeitung und Referat, Ausarbeitung im Umfang von 8-10 Seiten und Referat im Umfang von 15 Minuten, unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium einmal jährlich (im WiSe)/Seminar jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (50 %) Wirtschaftswissenschaften (50 %)		

BSKSOZ110: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben (inkl. Selbstreflexion und Planung)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind mit den universitären Einrichtungen und den Serviceangeboten (z.B. Universitätsbibliothek, Akademisches Auslandsamt, Career Service, ZEIK, Prüfungswesen) vertraut, - sind in der Lage, ihr Studium selbständig und zielorientiert zu organisieren und zu planen, - verfügen über die Fähigkeit, Ziele zu präzisieren, Prioritäten zu setzen und eine eigene Berufsperspektive zu entwickeln, - kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen verschiedener Formen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Exzerpte, Thesenpapiere, Hausarbeiten, Referate usw.), - sind in der Lage, kurze schriftliche Ausarbeitungen anzufertigen und hierbei auf Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Zitier- und Gliederungstechniken) zurückzugreifen, - eignen sich durch praktische Übungen verschiedene Vortrags- und Präsentationstechniken an und erhalten Einblicke in Debattiertechniken.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Ausarbeitung, ca. 5 Seiten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BSKVWL110: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - sind mit den universitären Einrichtungen (z.B. Universitätsbibliothek, Akademisches Aus-landsamt, Prüfungsamt, Zeik etc.) vertraut, - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren, - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements, - kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen verschiedener Formen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Exzerpte, Hausarbeiten, Referate, Koreferate, Sitzungsprotokolle etc.), - üben wie man eine kurze schriftliche Arbeit anfertigt und hierbei auf Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Zitierweise) zurückgreift, - sind in der Lage unter Rückgriff auf Präsentationstechniken, Referate zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Schriftliche Ausarbeitung und Referat, 8-10 Seiten und 15 Minuten, unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BSKWI100: Wissenschaftliche Methodik der Wirtschaftsinformatik (inkl. Selbstreflexion und Planung)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - können Informationen sowie wissenschaftliche Literatur recherchieren, - kennen die in der Wirtschaftsinformatik relevanten Forschungsmethoden, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können Präsentations-techniken anwenden, - kennen die zentralen universitären Einrichtungen und Serviceangebote (z.B. Bibliothek, Akademisches Auslandsamt, Prüfungswesen, ZEIK etc.), - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren und planen, - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements und die Fähigkeit, Ziele zu präzisieren und Prioritäten zu setzen, - kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen verschiedener Formen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Exzerpte, Thesenpapiere, Hausarbeiten, Referate usw.).		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprüfung, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Bericht oder Essay) (ca. 15-20 Seiten) sowie einer dazugehörigen Präsentation der Ergebnisse mit Diskussion (ca. 20 Minuten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Tutorium (Kurs)	1	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Seminar jedes Semester; Tutorium nur im Wintersemester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BSKWI200: Wirtschaftsinformatik-Projekt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das „Wirtschaftsinformatik-Projekt“ dient der Vertiefung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und soll die Studierenden u.a. auf die Bachelorarbeit vorbereiten. Das Wirtschaftsinformatik-Projekt kann praxisorientiert oder forschungsorientiert ausgeprägt sein.			
		Die Studierenden			
		- verfügen über vertieftes Fachwissen und sind in der Lage, erlerntes Wissen auf aktuelle Fallbeispiele anzuwenden,			
		- beherrschen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigenständig eine schriftliche Arbeit anfertigen,			
		- können Informationen und wissenschaftliche Literatur recherchieren,			
		- sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten und eigene Standpunkte theoretisch fundiert zu verteidigen,			
		- verfügen über die Fähigkeit, in einer Gruppe zu arbeiten,			
		- können praktische oder theoretische Problemstellungen unter Rückgriff auf Erkenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftsinformatik und der Informatik kritisch reflektieren und eigenständig Lösungskonzepte entwickeln.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Projektbericht, ca. 8-12 Seiten Hausarbeit, ca. 8-12 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		4	-	1) Referat 2) schriftliche Ausarbeitungen	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehrereinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BSKWI300: IT-Recht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - haben ein Grundverständnis der für den IT-Bereich relevanten Rechtsprechung, - können Informationen sowie wissenschaftliche Literatur recherchieren, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können Präsentationstechniken anwenden.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung, Portfolioprfung bestehend aus einer Präsentation mit Diskussion (ca. 20 Minuten) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Management Summary, ca. 2 Seiten)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung/Seminar (Vorlesung und Seminar)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BSKWI400: Praktikum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik müssen ein berufsfeldbezogenes Praktikum im Umfang von 6 LP absolvieren (Praktikumsmodul). Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (<i>siehe</i> Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 17 BbG/HG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Unternehmen, oder öffentliche Betriebe und öffentliche Verwaltungen, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.	

	<i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. <i>Anerkennung/Teilanerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst</i> A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. <i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolg-

	reichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. Das Praktikum wird nicht benotet. Das Praktikumsmodul umfasst 6 LP (180 Stunden). Davon entfallen 30 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 150 Arbeitsstunden auf vier Wochen zu verteilen. Modulprüfung: Projektbericht, (siehe Hinweise zum Praktikumsbericht), unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180 - siehe Modulprüfung		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften	

BVMBWL210: Organisation und Unternehmensführung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die wichtigsten Organisationstheorien, - verstehen das Vorgehen der Strukturierung von Aufgaben in Organisationen (organisationale Strukturgestaltung), - kennen die wichtigsten Ansätze zur Integration von Individuum und Organisation, - verfügen über ein vertieftes Verständnis von emergenten Prozessen in Organisationen (z.B. Organisationkultur, Mikropolitik), - verstehen die zentralen Modelle und Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit organisationalem Wandel und Lernen, - beherrschen die Grundbegriffe und Zielsetzungen der strategischen Planung, - verstehen die Durchführung von Umwelt- und Unternehmensanalysen im Kontext der strategischen Planung, - sind in der Lage, strategische Optionen zu entwickeln und miteinander zu vergleichen, - denken in übergeordneten Zusammenhängen und ziehen eigene Schlüsse hinsichtlich verschiedener Konzepte der Organisationsgestaltung und Unternehmensführung, - können Wissen im Bereich Organisation und Unternehmensführung auf konkrete Praxissituationen anwenden.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien)	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.BWL200 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL220: Organizational Behavior & Human Resource Management				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der zentralen Themen des Fachgebiets Organizational Behavior (z.B. Teamarbeit, Kommunikation und Konflikte in Organisationen; Motivation; Arbeitszufriedenheit, Stress und Work-Life-Balance), - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der zentralen Themen des Fachgebiets Human Resource Management (z.B. Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalbeurteilung, Personalvergütung), - können Wissen aus den Bereichen Organizational Behavior & Human Resource Management auf konkrete Praxissituationen anwenden, - sind in der Lage, individuell und im Team konkrete Problemstellungen zu bearbeiten, eigenständig Lösungen zu entwickeln und die Ergebnisse im Plenum zu präsentieren, - haben die Fähigkeit, in übergeordneten Zusammenhängen zu denken und eigene Schlüsse zu ziehen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	-
Übung (Übung)		2	-	Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien)	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.BM.BWL200 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL310: Marketing Management I				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		In den Lehrveranstaltungen zu diesem Modul erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen: - Kenntnis grundlegender Marketing-Management-Funktionen, Methoden der strategischen Marketingplanung, Markt- und Wettbewerbsstrategien sowie Marketing-Organisation und Marketing-Controlling sowie deren Bedeutung und Einsatz in der Praxis, - Kenntnisse zum Nachhaltigkeitskonzept, zur nachhaltigen Unternehmensführung sowie zum nachhaltigen Konsumentenverhalten und Fähigkeiten der Interpretation kritischer Entwicklungen der Nachhaltigkeit, - Fähigkeiten im Einsatz und Umgang mit Methoden und Verfahren der strategischen Unternehmensanalyse und Frühaufklärung, - Fähigkeiten zur Anwendung wissenschaftlichen Methoden zur Lösung praktischer Probleme.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 45 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.BM.BWL300		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL320: Marketing Management II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind in der Lage die Problemstellungen und Rahmenbedingungen des internationalen Marketing zu erläutern, - wissen und verstehen die Grundlagen des Business-to-Business-Marketing-Managements, des organisationalen Beschaffungsverhalten und des Geschäftstypenmanagements (Produkt-, System-, Anlagen- und Zuliefergeschäft), - sind in der Lage die wissenschaftlichen Methoden zur Lösung praktischer Probleme anzuwenden.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 45 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.BWL300		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL410: Controlling			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Behandelt werden die Funktionen, Teilgebiete und Instrumente des Controlling. Die Studierenden - kennen die terminologischen Grundlagen und Abgrenzungen, - überblicken die Vielfalt unterschiedlicher Controlling-Konzeptionen, - reflektieren Grundfragen der internen und externen Informationsversorgung kritisch, - unterscheiden strategische, taktische und operative Planung und Kontrolle und überblicken deren Instrumentarien, - können verhaltenswissenschaftliche Rahmenbedingungen des Controlling kritisch analysieren und Controlling als Rationalitätssicherung der Führung reflektieren, - können zu fachlichen Problemen des Controlling begründet Position beziehen und Lösungen entwickeln.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Die Teilnehmerzahl dieses Moduls ist beschränkt. Abschluss des Moduls B.BM.BWL600 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL420: Corporate Governance im privaten und öffentlichen Sektor				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Behandelt werden die Bedeutung der Überwachungsfunktion in Organisationen, die Überwachungsmittel und die unterschiedlichen Akteure sowie ihr Zusammenspiel im Hinblick auf eine effektive Corporate Governance im privaten und öffentlichen Sektor. Die Studierenden - können die Bedeutung der Überwachungsfunktion in Organisationen erklären, - kennen die Überwachungsinstitutionen im privatwirtschaftlichen Bereich und in der öffentlichen Verwaltung mit ihren jeweiligen Zielen und Aufgaben sowie ihren organisatorischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, - verstehen die einschlägigen Rechtsgrundlagen und können diese sachgerecht anwenden, - verstehen die Wirkungsweise und das Zusammenspiel verschiedener Überwachungsmechanismen und können diese kritisch würdigen, - können zu fachlichen Problemen der Corporate Governance begründet Position beziehen und Lösungen entwickeln.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss der Module B.BM.BWL120 und B.BM.BWL400 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL430: Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Behandelt werden der Einzel- und Konzernabschluss sowie die Anforderungen des HGB und der internationalen Rechnungslegung an die Gestaltung dieser Rechenwerke einschließlich der Entscheidungswirkungen der externen Rechnungslegung. Die Studierenden - verstehen das Modell des Konzernabschlusses sowie dessen Zwecke, Nutzen und Grenzen, - sind in der Lage, Schritte und Techniken (u.a. Konsolidierungstechniken) zur Erstellung von Konzernabschlüssen selbständig anzuwenden und normgerechte Jahresabschlüsse nach IFRS sowie normgerechte Konzernabschlüsse nach HGB und IFRS zu entwickeln, - können Verhaltenswirkungen von Rechnungslegungsinformationen erklären und kritisch reflektieren, - können zu fachlichen Problemen der Rechnungslegung begründet Position beziehen und Lösungen entwickeln.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesungen (mit integrierten Übungen) (Vorlesung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.BWL120 und B.BM.BWL400 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL440: Steuern		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Behandelt werden das Steuersystem und die Steuerrechtsordnung sowie die Bedeutung von Steuern für betriebliche Entscheidungen. Die Studierenden - verstehen die grundlegenden Regelungen des Steuerverfahrensrechts und der Steuerarten Einkommen-, Gewerbe-, Körperschaft- und Umsatzsteuer, - sind in der Lage, die Wirkungsweise von Steuern auf betriebliche Vorgänge zu erklären, - können Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Auswirkungen auf Bemessungsgrundlagen und Steuertatbestände erkennen und Gestaltungsmittel grundlegend anwenden, - sind in der Lage, erworbene Fähigkeiten in einfachen Beratungssituationen anzuwenden (Lösung von Steuerfällen mit geringer Komplexität) und Besteuerungsregeln für Unternehmen kritisch zu bewerten.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.BWL120 und B.BM.BWL400 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL510: Nachhaltiges Innovationsmanagement				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über grundlegendes Fachwissen und Kenntnisse der zentralen Konzepte des Innovationsmanagements, der Nachhaltigkeit und der Verbindungen dieser beiden Themen, - haben selbstständig in Kleingruppen Themenstellungen des nachhaltigen Innovationsmanagements bearbeitet und in einer Abschlusspräsentation aufbereitet, - verfügen über die Fähigkeit sich mit der aktuellen wissenschaftlichen Diskurs auseinander zu setzen und selber Beiträge dazu leisten zu können, - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit), - sind in der Lage Themenstellungen aus dem Innovationsmanagement und angrenzenden Themengebieten mittels wissenschaftlicher Vorgehensweise im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung zu analysieren und zu synthetisieren (wissenschaftliches Arbeiten).			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus Abschlusspräsentation in der Kleingruppe (10-15 Minuten pro Person) und Abschluss- & Lehrdokumentation (ca. 10 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird empfohlen, das Modul erst ab dem 3. Fachsemester zu belegen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL520: Unternehmensgründung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse etablierter Konzepte des Gründungsmanagements, - kennen die Bedeutung und die Rolle des Businessplans für die Unternehmensgründung, - sind in der Lage eine Geschäftsmöglichkeit mit Hilfe verschiedener Methoden systematisch zu analysieren und deren Grundzüge auf einem Ideenposter im Rahmen des Marktplatz der Ideen darzustellen, - haben ein tiefgreifendes Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge des Geschäftsmodells eines Gründungsunternehmens, - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit), - sind in der Lage, ihren Businessplan anderen Interessenten zu präsentieren und Verbesserungsvorschläge zu bewerten und ggf. einzuarbeiten.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	Erstellung eines Businessplans im Team	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.BWL500 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL610: Public Management 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind mit den zentralen Konzepten und Ansätzen der Verwaltungsmodernisierung und moderner Verwaltungsführung vertraut, - sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen zu bewerten und kritisch zu diskutieren, - sind in der Lage praktische Problemstellungen in diesen Bereichen strukturiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen geben zu können, - können Schnittstellen und Eigenheiten der verschiedenen Reformfelder überblicken, - sind in der Lage, themenbasierte Diskussionen zu führen und ihr Wissen auf ausgewählte Fragestellungen und Fallbeispiele anzuwenden, - erwerben im Rahmen von Gruppenarbeiten und Fallstudien soft skills, wie z.B. Präsentations- und Teamfähigkeiten.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 45 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL620: Public Management 2			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - mit den Grundstrukturen, der Organisation, dem Management und den Herausforderungen des Sektors vertraut, - können zentrale theoretische Zugänge überblicken, die dabei helfen, öffentliche Organisationen und deren Funktionsweisen besser zu verstehen, - sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen zu bewerten und kritisch zu diskutieren, - können praktische Problemstellungen in diesen Bereichen strukturiert analysieren und Handlungsempfehlungen geben, - sind in der Lage, themenbasierte Diskussionen zu führen und ihr Wissen auf ausgewählte Fragestellungen und Fallbeispiele anzuwenden, - erwerben im Rahmen von Gruppenarbeiten und Fallstudien soft skills, wie z.B. Präsentations- und Teamfähigkeiten.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 45 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL710: Bankmanagement			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Bankmanagement I:</i> Die Studierenden - erwerben Grundlagen über die Finanzintermediation, - verfügen über theoretisches und aufsichtsrechtliches Wissen zu Bankensystemen und Börsen, - haben vertiefte Kenntnisse zu Banken- und Kapitalmärkten in Europa und erkennen deren Funktionsweise – wie systemische Risiken, - kennen internationale Standards der Banken- und Börsenaufsicht sowie Besonderheiten der Rechnungslegung für Kreditinstitute, - lernen Alternativen zu Banken kennen, wie bspw. Private Equity, Fondsgesellschaften und weitere Finanzdienstleister, - sehen Unterschiede zu UK, USA und Emerging Capital Markets. <i>Bankmanagement II:</i> Die Studierenden - verfügen über Grundlagen zu den Transformations- und Dienstleistungsfunktionen der Banken, - erlernen Geschäftsmodelle für eine erfolgreiche Leistungs- und Produktpolitik, - verfügen über Kenntnisse zum Commercial Banking: Kreditgeschäft und Produktbündel für Firmenkunden Investment Banking: Brokerage, IPO, M&, Derivatives, - kennen Allfinanzkonzepte (Banken und Versicherungen), - sind mit den Möglichkeiten der Distribution von Finanzdienstleistungen vertraut, - verstehen Auslandsstrategien von Banken.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.BWL710 und B.BM.BWL720 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL720: Finanzmanagement			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Finanzmanagement I:</i> Die Studierenden - haben vertieftes Wissen bezüglich den Finanzierungsstrategien von Unternehmen und können Finanzplanungen durchführen, - sind in der Lage verschiedene Kapitalstrukturtheorien anzuwenden, - verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Eigen- und Fremdfinanzierung. Darin sind u.a. Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Leasing, Factoring und Mezzanine als Alternativen inbegriffen, - kennen Möglichkeiten und Grenzen der Innovationsfinanzierung sowie Turn Around Finance, - verfügen über Kenntnisse zu Außenhandelsfinanzierungen. <i>Finanzmanagement II:</i> Die Studierenden - verfügen über Grundlagen der Finanzierungs- und Kapitalmarkttheorie, - kennen die Grundlagen der Entscheidungstheorie und sind in der Lage Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit zu treffen, - sind mit Möglichkeiten und Grenzen der fundamentalen, technischen und kapitalmarkttheoretischen (CAPM) Aktienanalyse vertraut. Zudem kennen sie die Portfoliotheorie und Anwendungen, - kennen Grundlagen des Bondmanagements, indem u.a. Preise, Renditen und Zinsänderungsrisiken bestimmt werden, - erfahren einen Überblick zum Risikomanagement mit Derivaten.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.BWL710 und B.BM.BWL720 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL810: Anwendungssysteme in Industrie und Handel				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Fachkonzepte, die den heute weitgehend verwendeten betrieblichen Administrations- und Dispositionssystemen zugrunde liegen, - kennen die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes dieser komplexen Anwendungssysteme (bspw. SAP ERP) wie und können deren Eignung im Kontext beurteilen, - können einzelne Geschäftsvorfälle und deren Abbildung im Anwendungssystem analysieren und präsentieren, - haben ein Verständnis für das Customizing der Systeme, - kennen die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Auswahl, Einführung und der betrieblichen Nutzung dieser Systeme, - sind in der Lage, wissenschaftliche Vorträge zu halten und strukturierte schriftliche Ausarbeitungen zu ausgewählten Themen anzufertigen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	-
Übung (Übung)		2	-	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 2 schriftliche Ausarbeitungen (je 2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehrereinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL820: Geschäftsprozessmanagement				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - haben vertieftes Fach- und Methodenwissen zum Geschäftsprozessmanagement und können dieses wiedergeben, - erkennen (wissensintensive) Geschäftsprozesse, können diese modellieren und gestalten, - sind in der Lage, eine strukturierte Vorgehensweise zur Analyse von Systemen in Organisationen anzuwenden, - sind mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Informationssystemen bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen sowie deren Simulation vertraut, - kennen die Ansätze zur Messung und Steigerung der Qualität von Geschäftsprozessen, - können Veränderungen der Geschäftsprozesse mittels Changemanagements planen und durchführen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Vorträge zu halten und strukturierte schriftliche Ausarbeitungen zu ausgewählten Themen anzufertigen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 2 schriftliche Ausarbeitungen (je 2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL900: Unternehmens- und Wettbewerbsstrategie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen der wettbewerbstheoretischen Grundlagen sowie über Kenntnisse der kennzahlenorientierten Unternehmensführung, - kennen die theoretischen Modelle und die Vorgehensweise der strategischen Planung, - sind in der Lage, die Tools und Techniken der Unternehmensführung, einschließlich ihrer Prämissen, Restriktionen und problemspezifischen Einsatzfelder zu analysieren und kritisch zu bewerten, - haben die Fähigkeit, strategische Programme und Modelle in dynamischen Unternehmens- und Umweltkontexten verschiedener Branchen anzuwenden, - können strukturierte Stellungnahmen zu ausgewählten Forschungsbereichen der strategischen Planung ausarbeiten und präsentieren.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums BWL wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMPUV110: Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema, - haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente, - besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken, - können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen, - sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 10 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1 Referat (inkl. Diskussionsleitung) (30 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV110 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV120: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in einem ausgewählten Bereich der Politischen Theorie und Politischen Philosophie, - kennen zentrale Begriffe, Argumente und Methoden der Politischen Theorie und können diese anwenden, - können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem der Politischen Theorie entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, - besitzen die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit vorhandenen methodischen Zugängen innerhalb der Politischen Theorie, - können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen, - besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	1 Referat (inkl. Diskussionsleistung) (30 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.VM.PUV110 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:			Politik/Verwaltung		

BVMPUV210: Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der vergleichenden europäischen Politik oder des politischen Systems der Europäischen Union, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung, 10-20-minütiger Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung und einer dazugehörigen 10-seitigen Hausarbeit bzw. eines dazugehörigen Essays im Umfang von 7-10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV210 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV220: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der vergleichenden europäischen Politik oder des politischen Systems der Europäischen Union, - kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, - können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, - besitzen die für die Bearbeitung notwendige Methodenkompetenz, - können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, 10-20-minütiger Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung und einer dazugehörigen 10-seitigen Hausarbeit bzw. eines dazugehörigen Essays im Umfang von 10-15 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.VM.PUV210 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV310: Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen der vergleichenden Politikwissenschaft, - haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, 1 Protokoll oder Literaturbericht [mündlich vorgetragen, 10 Minuten] und eine dazugehörige 12-15-seitige Hausarbeit			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	vier Hausaufgaben (2-4 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.BM.PUV310 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:			Politik/Verwaltung		

BVMPUV320: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der vergleichenden Politikwissenschaft, - kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, - können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, - besitzen die für die Bearbeitung notwendige Methodenkompetenz, - können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen, - können wissenschaftliche Fragestellungen im Team bearbeiten und Ergebnisse im Plenum präsentieren.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12-15 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) vier Hausauf- gaben (2-4 Sei- ten) 2) 1 Protokoll oder Literaturbe- richt [mündlich vorgetragen, 10 Minuten]	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.VM.PUV310 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV410: Vertiefungsmodul Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben, - in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben und unterscheiden zu können (z.B. zu internationalen Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), - zentrale Begriffe, Herausforderungen und Fragestellungen in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik benennen und erörtern zu können, - zentrale Theorien und Konzepte der internationalen Politik beschreiben, unterscheiden, ordnen, reflektieren und in der Betrachtung von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik eigenständig anwenden zu können, - die wissenschaftlichen Ergebnisse fremder Arbeiten in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik politikwissenschaftlich einordnen, reflektieren und mündlich vortragen zu können, - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen zu können, - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren zu können, - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen zu können, - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden zu können, - ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen zu können, - politikwissenschaftliche Texte in englischer Sprache zu verstehen; und - eine selbst gewählte Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik in schriftlicher Form eigenständig politikwissenschaftlich bearbeiten zu können.	
Modul(tel)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Leistung (max. 20-minütiges Referat mit Thesenpapier oder Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier oder Debattenbeitrag) und einer dazugehörigen schriftlichen Leistung (eine Hausarbeit mit 3000 bis 4000 Worten oder 2 Essays mit jeweils 1500 bis 2000 Worten)	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls B.BM.PUV410 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung			

BVMPUV420: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben - einzeln oder im Team spezifische Fragestellungen in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik zu entwickeln, - einzeln oder im Team eigenständig eine Strategie zur Beantwortung einer spezifischen Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik zu entwickeln, umzusetzen und zu reflektieren (Forschungsdesign), - einzeln oder im Team die zur Bearbeitung einer spezifischen Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik notwendigen und angemessenen zentralen Theorien, Konzepte und Methoden auszuwählen und zu verwenden, - einzeln oder im Team bestehendes Wissen zu einer spezifischen Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik zu sammeln, zu systematisieren, zu verarbeiten und zu kommunizieren, - den aktuellen Forschungsstand in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik wieder zu geben, - zur Beantwortung einer spezifischen Frage wichtiges/relevantes Wissen von weniger wichtigen/weniger relevanten zu unterscheiden, - die wissenschaftlichen Ergebnisse der eigenen Forschungsleistung oder fremder Arbeiten politikwissenschaftlich einordnen und reflektieren zu können, - die wissenschaftlichen Ergebnisse der eigenen Forschungsleistung oder fremder Arbeiten schriftlich darstellen zu können, - einzeln oder im Team aus den wissenschaftlichen Ergebnissen der eigenen Forschungsleistung oder fremder Arbeiten Ansatzpunkte für Problemlösungen zu entwickeln, Politikempfehlungen zu formulieren und beides allgemein verständlich zu kommunizieren; und - politikwissenschaftliche Texte in englischer Sprache zu verstehen.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung, bestehend aus einer mündlichen Leistung (max. 20-minütiges Referat mit Thesenpapier oder Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier oder Debattenbeitrag) und einer dazugehörigen schriftlichen Leistung (eine Hausarbeit mit 5000 bis 6000 Worten oder 3 Essays mit jeweils 1600 bis 2000 Worten)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.VM.PUV410 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV430: Internationale Organisationen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - können Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Aufbau, den Funktionen und den Tätigkeiten ausgewählter internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen beschreiben und unterscheiden, - können auf der Grundlage unterschiedlicher Theorien die Rolle internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen in der internationalen Politik betrachten und beurteilen, - können den Einfluss internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen in der internationalen Politik erkennen, beschreiben und beurteilen, - können politikwissenschaftlich urteilen, denken und argumentieren, - können Arbeitsergebnisse mündlich vortragen sowie schriftlich eine selbständig ausgewählte Fragestellung politikwissenschaftlich bearbeiten.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Leistung (max. 20-minütiges Referat mit Thesenpapier oder Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier oder Debattenbeitrag) und einer dazugehörigen schriftlichen Leistung (eine Hausarbeit mit 3000 bis 4000 Worten oder 2 Essays mit jeweils 1500 bis 2000 Worten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV410 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV510: Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen im Bereich öffentlicher Verwaltung und Public Policy, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Methoden und Theorien, - können Aufgabenstellungen individuell und in der Gruppe selbstständig bearbeiten und deren Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren, sind in der Lage eine strukturierte, wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, (Hausarbeit oder Rezension/Essay) gesamt 10-15 Seiten Portfolioprfung, 10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) 1 Referat (10-20 Minuten) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (gesamt 5-10 Seiten) (beide Prüfungsnebenleistungen nicht bei Portfolioprfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV510 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV520: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand im Bereich öffentlicher Verwaltung und Public Policy, - kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, - können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, - haben die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eigener Forschungsprojekte und besitzen die für die Bearbeitung notwendige Methodenkompetenz, - können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, (Hausarbeit oder Rezension/Essay) gesamt 10-15 Seiten Portfolioprüfung, 10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) 1 Referat (10-20 Minuten) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (gesamt 5-10 Seiten) (beide Prüfungsnebenleistungen nicht bei Portfolioprüfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.VM.PUV510 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV530: Kommunalpolitik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erwerben erweiterte Kenntnisse über Aufbau, Funktionsweise und Reformen von Politik und Verwaltung auf lokaler und regionaler Ebene, - haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilkraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeit oder Rezension/Essay (gesamt 10-15 Seiten) Portfolioprfung, 10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) 1 Referat (10-20 Minuten) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (gesamt 5-10 Seiten) (beide Prüfungsnebenleistungen nicht bei Portfolioprfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV510 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV540: Politikfeldforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erwerben erweiterte Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen wie auch Entwicklungen der Staatstätigkeit in einzelnen Politikfeldern, sowohl national als auch international, - haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilkraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeit oder Rezension/Essay (gesamt 10-15 Seiten) Portfolioprfung, 10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
Seminar (Seminar)	2	-	1) 1 Referat (10-20 Minuten) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (gesamt 5-10 Seiten) (beide Prüfungsnebenleistungen nicht bei Portfolioprfung)
Häufigkeit des Angebots:			
		jedes Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV510 wird dringend empfohlen	
Anbietende Lehrereinheit:		Politik/Verwaltung	

BVMPUV550: Regierungsorganisation			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben anknüpfend an die Erkenntnisse der Institutionen- und Organisationsforschung Einblicke in die Funktionsbedingungen modernen Regierens auf verschiedenen staatlichen und suprastaatlichen Ebenen, - haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeit oder Rezension/Essay (gesamt 10-15 Seiten) Portfolioprfung, 10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	-	1) 1 Referat (10-20 Minuten) 2) 1 schriftliche Ausarbeitungen (gesamt 5-10 Seiten) (beide Prüfungsnebenleistungen nicht bei Portfolioprüfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.PUV510 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMPUV900: Ausgewählte Themen der empirischen Sozialforschung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - sind in der Lage, Forschungsfragen mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten, - vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Datenerhebungs- und -analysemethoden und verfügen über die Fähigkeit, diese angemessen einzusetzen, - können ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse überzeugend in schriftlicher sowie mündlicher Form präsentieren und verteidigen, - besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion und können die Ergebnisse ihrer Forschung in einen Forschungskontext einordnen und unter Rückgriff auf einschlägige Theorien erklären.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, 10-20-minütiger Vortrag mit dazugehöriger 10-12-seitiger Hausarbeit oder 1 Protokoll/ Literaturbericht [mündlich vorgetragen, 10 Minuten] mit dazugehöriger 10-12-seitiger Hausarbeit Hausarbeit, 12-15 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) 1 Vortrag (20 Minuten) <i>oder</i> 1 Protokoll <i>oder</i> Literaturbericht [mündlich vorgetragen, 10 Minuten] (nicht bei Portfolioprüfungen) 2) vier Hausaufgaben (2-4 Seiten)	-

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss von B.BM.SOZ910 wird dringend empfohlen.
Anbietende Lehreinheiten:	Soziologie (75 %) Politik/Verwaltung (25 %)

BVMPUV910: Spezialisierungsmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul eröffnet die Möglichkeit, ein weiteres forschungsorientiertes Vertiefungsseminar in einem der folgenden Bereiche zu belegen: - Politische Theorie und Politische Philosophie - Politik und Regieren in Deutschland und Europa - Vergleichende Politikwissenschaft - Internationale Politik und - Verwaltung und Public Policy Somit können sich Studierende auf eine m Gebiet ihrer Wahl spezialisieren und bereits erworbene fachliche sowie methodische Kompetenzen erweitern: Die Studierenden - können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, - besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren, - sind in der Lage, Informationen zu recherchieren und Forschungsmethoden gezielt einzusetzen, - können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und ihre Standpunkte verteidigen, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, einen gut gegliederten, rhetorisch überzeugenden und adressatengerechten Vortrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung zu halten.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 10-15 Seiten Portfolioprüfung, 10-20-minütiger Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung und 12-seitiger Hausarbeit			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Bearbeitung von Aufgaben (max. 5 Seiten)	1 Referat (inkl. Diskussionsleitung) (20-30 Minuten) [nicht bei Portfolioprüfung]	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module aus dem Basisstudium und das aus dem jeweiligen Bereich stammende Vertiefungsmodul wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BVMSOZ110: Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - besitzen vertiefte Kenntnisse über soziologische Klassiker und soziologische Theorien, - beherrschen soziologische Grundbegriffe und Konzepte, - besitzen Kenntnisse über den soziologischen Diskurs der Moderne sowie über aktuelle Theorieentwicklungen und Debatten der Disziplin, - können soziologische Perspektiven und Positionen kritisch gegeneinander abwägen, - verfügen über Kompetenzen der Anwendung theoretischer soziologischer Konzepte auf empirische Problemstellungen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	Protokolle/Exzerpte (4-10 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.BM.SOZ110 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehrereinheit:			Soziologie		

BVMSOZ210: Soziologische Theorie: Geschlecht und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geschlechtersoziologie und ihre Anwendung auf verschiedene soziale Kontexte und Felder, - können Geschlechterordnungen und ihren Wandel erkennen und wissenschaftlich fundierte Urteile abgeben, - sind in der Lage, Herkunft, Differenzierungen und Wandel von Geschlechtersemantiken zu erfassen, - besitzen die Fähigkeit, soziologische Konzepte und Theorien auf alltagsweltliche Annahmen des Geschlechterarrangements anzuwenden, - können eine Fragestellung selbständig bearbeiten und die Ergebnisse in schriftlicher sowie mündlicher Form präsentieren.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Schriftliche Ausarbeitung, ca. 12 Seiten Mündliche Prüfung, 30 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	Referat (ca. 20 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BVMSOZ310: Organization Studies				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben weiterführendes Wissen über organisations-, verwaltungs- oder betriebssoziologische Theorien und Grundbegriffe, - verfügen über Kompetenzen zur Analyse von Organisationen und des Verhältnisses von Gesellschaft, Organisation und Individuum, - sind fähig, aktuelle Probleme und Entwicklungstendenzen in Organisationen einzuordnen und diese mit Hilfe der Theorien zu analysieren, - verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung und vertiefen ihre Argumentationsfähigkeit.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Hausarbeit, ca. 8-12 Seiten Mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	schriftliche Ausarbeitungen (ca. 10-12 Seiten)	Referat (ca. 20 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:			Soziologie		

BVMSOZ510: Sozialstrukturen im Vergleich				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden vertiefen ihr Wissen - über ausgewählte Bereiche der Sozialstrukturanalyse, - über methodische Instrumente sowie über einschlägige Datensätze zur Analyse sozialer Strukturen, - über sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext aus theoretischer und empirischer Perspektive, - sind in der Lage, Arbeitsergebnisse im Plenum zu präsentieren und Fragen souverän zu beantworten. - Thematische Felder: - europäische und transnationale soziale Ungleichheiten - ausgewählte Dimensionen der Sozialstruktur (Bildung, Beruf, Einkommen, Demographie, soziale Mobilität) - soziale Strukturen und soziale Gruppen - sozialer Wandel - Gegenwartsdiagnosen			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 10-15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	Referat (ca. 20 Minuten) oder Protokolle/Exzerpte (max. 10 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:			Soziologie		

BVMSOZ610: Soziologische Theorie: Politische Soziologie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - beherrschen soziologische Grundbegriffe und Konzepte, - verfügen über Kompetenzen zur Analyse des Verhältnisses von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, - kennen die Bedeutung sozialer Dynamiken für die Entwicklung moderner Gesellschaften, - besitzen ein Grundverständnis zentraler Institutionen und Ordnungen moderner Gesellschaften, deren Institutionalisierung und Legitimierung, - besitzen Kenntnisse und Kompetenzen zur Analyse politisch-ökonomischer Probleme, - besitzen die Kompetenzen zur Analyse und Kritik historischer und zeitgenössischer politischer Phänomene, - können in Diskussionen Argumentationstechniken anwenden und den eigenen Standpunkt wissenschaftlich begründen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Mündliche Prüfung, 30 Minuten Hausarbeit, ca. 10 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) Referat (ca. 20 Minuten) 2) Protokolle/Exzerpte/ Essay (max. 10 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BVMSOZ620: Bildungsforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind in der Lage, grundlegende bildungswissenschaftliche, speziell sozialwissenschaftliche Theorieansätze sowie methodische Zugänge zu Fragen gesellschaftlicher und individueller Bildungsprozesse in ihren zentralen Merkmalen zu referieren und zu vergleichen, in ihre jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontexte einzuordnen sowie die Reichweite ihrer Anwendungen in gesellschaftlicher Hinsicht zu bewerten, - können Institutionen, Organisationsformen sowie Kulturen von Bildung theoretisch-systematisch sowie historisch und vergleichend einordnen, analysieren und beurteilen.	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Mündliche Prüfung, 30 Minuten Hausarbeit, 8-12 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
Seminar (Seminar)	2	-	1 Referat (20 Minuten)
Häufigkeit des Angebots:			
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen	
Anbietende Lehreinheiten:		Erziehungswissenschaften (50 %) Soziologie (50 %)	

BVMSOZ710: Soziologische Theorie: Soziale Strukturen und soziale Prozesse				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über Grundkenntnisse soziologischer Methodologie und Grundkenntnisse der basalen Heuristiken der soziologischen Theorieentwicklung, - verfügen über Kompetenzen zur Analyse-, Diagnose- und Kritikfähigkeit gesellschaftlicher Prozesse, - haben ein Verständnis der Strukturen moderner Gesellschaften und ihrer Produktion und Reproduktion, - können theoretische soziologische Konzepte auf empirische Probleme anwenden.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Mündliche Prüfung, 30 Minuten Hausarbeit, ca. 10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	1) Referat (ca. 20 Minuten) 2) Protokolle/Exzerpte/Essay (max. 10 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:			Soziologie		

BVMSOZ810: EU Gender Studies			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		In the context of their sociological study students acquire basic methodological and analytical competencies in the field of the European Union’s gender politics including it’s institutional meaning and organizational structure. They will train the capacity to organize, analyze and assess basic components of gender relations and networks in the European Union. They will learn to approach the European Union policies through a gender lens. With particular respect to their employability students become acquainted with European organizations and gender networks as a professional field for research and professional expertise. Im Rahmen des Moduls erwerben Studierende grundlegende methodologische und analytische Kompetenzen im Feld der Geschlechterkonzepte der Europäischen Union, ihrer Institutionen und Organisationsstruktur. Sie erwerben die Fähigkeit wichtige Komponenten der Geschlechterverhältnisse und Netzwerke in der Europäischen Union zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen, sich der Politik der Europäischen Union aus der Perspektive von Geschlechterkonzepten zu nähern. Mit Blick auf ihre Beschäftigungsfähigkeit machen sich die Studierenden mit europäischen Organisationen und Geschlechternetzwerken als Forschungs- und Beschäftigungsfeld vertraut.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Schriftliche Ausarbeitung, insgesamt 12 Seiten Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1) Referat (in englischer Sprache) (ca. 15 Minuten) 2) Exzerpte (max. 10 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal im Jahr (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Basisstudiums wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BVMSOZ910: Multivariate Datenanalyseverfahren				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse multivariater statistischer Verfahren, - sind in der Lage, selbständig Regressionsanalysen durchzuführen, - verfügen über eine fundierte, fortgeschrittene Kompetenz im Umgang mit empirischen Daten.		
		Das Modul - vermittelt die Logik der Drittvariablenkontrolle mit Hilfe dreidimensionaler Tabellenanalyse, - stellt das Verfahren der multiplen linearen Regressionsanalyse vor, - Behandelt die kontrafaktische Konzeption von Kausalität und diskutiert die Möglichkeiten der Schätzung kausaler Effekte mit Hilfe der multiplen linearen Regression, - behandelt die Dekomposition von Gesamteffekten in direkte, indirekte und scheinbare Effekte im Rahmen der Pfadanalyse, - bietet einen Ausblick zu weiterführenden Regressionsmodellen, - befähigt, zu ausgewählten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen theoriegeleitete Auswertungen mit einem Datenanalyseprogramm durchzuführen, - Kontrafakt. Konzeption von Kausalität (Rubin Causal Model), Logik der Drittvariablenkontrolle, Pfaddiagramme, Multivariate Tabellenanalyse, ANOVA, Multiple lineare Regression (einschl. abgeleiteter Statistiken, kategoriale unabhängige Variablen, Interaktionsterme, verschachtelter Modellvergleich).		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	Übungsaufgaben (ca. 5-10 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.SOZ910 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

BVMSOZ920: Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul dient zur Vertiefung grundlegender Verfahren der empirischen Sozialforschung. Die Studierenden können entweder zwei Seminare mit je 2 SWS belegen, oder an einem Lehrforschungsprojekt teilnehmen, welches über zwei Semester angelegt ist. Ein Teil der Veranstaltungen ist eher auf die Forschungspraxis orientiert, ein anderer Teil eher auf die Berufspraxis. Es werden u.a. zu folgenden Themen Seminare angeboten: - Qualitative Sozialforschung, - Graphisch gestützte Datenanalyse, - Datenbasen für Sozialwissenschaftler, - Survey Interviews, - Stichprobenverfahren, - Projektseminare und/oder Lehrforschungsprojekte (4 SWS), in denen ein kleines Forschungsprojekt durchgeführt wird. Die Studierenden - haben vertiefte Kenntnisse über verschiedene Methoden der qualitativen und/oder quantitativen Sozialforschung, - können selbständig ein Forschungsdesign entwickeln, - erwerben Organisations- und Teamfähigkeiten durch die Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes in einer Kleingruppe, - haben praktische Erfahrungen mit der Erhebung und Auswertung von qualitativen und/oder quantitativen Daten, - können die Forschungsergebnisse im Plenum präsentieren und in schriftlicher Form aufbereiten.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Hausarbeit, 10-15 Seiten Projektbericht, 10-15 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) Hausaufgaben (ca. 5-10 Seiten) 2) Referat (20 Minuten)	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) Hausaufgaben (ca. 5-10 Seiten) 2) Referat (20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester (in jedem Semester werden mindestens zwei Seminare angeboten)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.VM.SOZ910 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrereinheit:		Soziologie		

BVMVWL111: Public Economics			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind in der Lage, grundlegende ökonomische Theorien öffentlicher Einnahmen anzuwenden, - können Wohlfahrts- und Verteilungswirkungen von Steuern bestimmen, - verstehen die ökonomischen Wirkungen von Staatsschulden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Übung (Übung)	2	-	-	-
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	3-4 Hausaufgaben	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL112: Staat und Allokation			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verstehen die Funktionsweise von Märkten, - können verschiedene Formen von Marktversagen erkennen und geeignete Politikmaßnahmen analysieren, - wissen um die Funktionsweise und politische Motivation von Staatseingriffen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Übung (Übung)	2	-	-	-
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	3-4 Hausaufgaben	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

BVMVWL113: Öffentlicher Sektor, Finanz- und Sozialpolitik - Seminar zu ausgewählten Themen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden können - selbständig wissenschaftliche Fragen entwickeln und in einen größeren Kontext einordnen, - eine fachkundige Literaturrecherche durchführen und auf ihre Relevanz prüfen, - einen Argumentationsgang sinnvoll strukturieren, - die erlernten qualitativen und quantitativen Methoden anwenden, - theoretische und praktische Schlussfolgerungen aus der Analyse ziehen, - ihre Forschungsergebnisse überzeugend präsentieren und in einer Fachdiskussion verteidigen, - ggf. ein Koreferat oder ein Sitzungsprotokoll zu einem anderen Referat verfassen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, ca. 20-minütige Präsentation und 10-15-seitige Hausarbeit			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.VM.VWL111 oder B.VM.VWL112 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL211: Internationale Wirtschaftspolitik I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erhalten einen Überblick über die Geschichte des Außenhandels, - können die verschiedenen Doktrinen der Außenwirtschaft in ihren jeweiligen historischen Kontext einordnen, - verstehen den Unterschied zwischen einer positiven und einer handlungsleitenden, normativen Theorie der Außenwirtschaft, - verstehen die Systematik der Außenwirtschaftstheorie, insbesondere die Unterscheidung zwischen der realgüterwirtschaftlichen (reinen) und der monetären Außenwirtschaftstheorie, - verfügen über Grundlagenkenntnisse der wichtigsten außenwirtschaftstheoretischen Konzepte, - lernen die Argumente, die für und gegen den Freihandel sprechen, kennen.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL212: Internationale Wirtschaftspolitik II				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erhalten einen Überblick über die Instrumente der Außenwirtschaftspolitik, - verfügen über Grundlagenkenntnisse der wichtigsten außenwirtschaftspolitischen Konzepte und Strategien, - können die Wohlfahrtswirkungen der verschiedenen Instrumente und Strategien beurteilen, - lernen die wichtigsten Institutionen der Weltwirtschaft (z.B. IMF, WTO) kennen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL213: Internationale Wirtschaft - Seminar zu ausgewählten Themen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden können - selbständig wissenschaftliche Fragen entwickeln und in einen größeren Kontext einordnen, - eine fachkundige Literaturrecherche durchführen und auf ihre Relevanz prüfen, - einen Argumentationsgang sinnvoll strukturieren, - die erlernten qualitativen und quantitativen Methoden anwenden, - theoretische und praktische Schlussfolgerungen aus der Analyse ziehen, - ihre Forschungsergebnisse überzeugend präsentieren und in einer Fachdiskussion verteidigen, - ggf. ein Koreferat oder ein Sitzungsprotokoll zu einem anderen Referat verfassen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, 20-minütige Präsentation und 10-12-seitige Hausarbeit			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss des Moduls B.VM.VWL211 oder B.VM.VWL212 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL311: Wettbewerbstheorie und -politik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verstehen wie Märkte funktionieren und funktionieren sollten, - lernen die unterschiedlichen Marktformen kennen, - können die wohlfahrtsökonomischen Implikationen verschiedener Marktformen einschätzen, - kennen die verschiedenen Wettbewerbskonzepte, z.B. das Konzept des funktionsfähigen Wettbewerbs, - begreifen die Zielsetzungen, Strategien und Instrumente der Wettbewerbspolitik und können deren Wirkungsweise beurteilen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 60 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMVWL312: Wirtschaftspolitik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - vertiefen ihr Verständnis der möglichen vorteilhaften Eigenschaften einer Marktwirtschaft, - machen sich gleichzeitig aber auch mit einer Auswahl möglicher Ineffizienzen eines Wettbewerbsgleichgewichts vertraut und - erarbeiten im Anschluss sowohl handlungsleitende Prinzipien als auch Wirkungsketten geeigneter Interventionen unter Berücksichtigung der politischen Institutionen (z.B. auf den Feldern der Arbeitsmarkt- und Wohnungspolitik).			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL313: Markt und Wettbewerb - Seminar zu ausgewählten Themen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden können - selbständig wissenschaftliche Fragen entwickeln und in einen größeren Kontext einordnen, - eine fachkundige Literaturrecherche durchführen und auf ihre Relevanz prüfen, - einen Argumentationsgang sinnvoll strukturieren, - der erlernten qualitativen und quantitativen Methoden anwenden, - theoretische und praktische Schlussfolgerungen aus der Analyse ziehen, - ihre Forschungsergebnisse überzeugend präsentieren und in einer Fachdiskussion verteidigen, - ggf. ein Koreferat oder ein Sitzungsprotokoll zu einem anderen Referat verfassen.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, 20-minütige Präsentation und 10-12-seitige Hausarbeit			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Module B.BM.VWL110, B.BM.VWL210, B.BM.VWL220, B.BM.VWL310 und B.BM.VWL320 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMVWL410: Ausgewählte Themen der empirischen Wirtschaftsforschung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - können ihr erworbenes Wissen der Statistik und Empirischen Wirtschaftsforschung praktisch anwenden, - können selbstständig Datensätze bearbeiten und anhand dieser wissenschaftliche Fragestellungen beantworten, - können gegebene Fachbeiträge und Fallbeispiele eigenständig in die vorhandene Literatur einordnen und diese auch empirisch nachvollziehen, - analysieren und bearbeiten die gegebenen Datensätze mit der Statistiksoftware STATA, - haben die Fähigkeiten ihre Ergebnisse nachvollziehbar und verständlich zu präsentieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Portfolioprüfung, (20-minütiger Vortrag und dazugehörige 12-seitige Hausarbeit)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss von B.BM.VWL410 und B.BM.VWL420 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMWI100: Vertiefung Wirtschaftsinformatik I				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik (insb. im Bereich wandlungsfähige Geschäftsprozesse und Anwendungssysteme sowie IT-Strategie und Wirtschaftlichkeit), - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - sind in der Lage, Aufgaben alleine oder im Team zu bearbeiten und Lösungen für verschiedene Problemstellungen zu erarbeiten.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	-
Übung oder Seminar (Seminar oder Übung)		2	-	1) Bearbeitung von Übungsaufgaben 2) Schriftliche Ausarbeitung	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

BVMWI200: Vertiefung Wirtschaftsinformatik II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik (insb. auf dem Gebiet der datenintensiven Analyseverfahren und IT Strategie), - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - können selbständig Problemstellungen durchdringen und Lösungen erarbeiten.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung oder Seminar (Seminar oder Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Übungsauf- gaben 2) Schriftliche Ausarbeitung	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMWI300: Vertiefung Wirtschaftsinformatik III				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - sind in der Lage, erworbenes Wissen anzuwenden und eigenständig Problemlösungen zu entwickeln.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung/Seminar (Seminar und Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Übungsauf- gaben 2) Schriftliche Ausarbeitung	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-B-100: Advanced Microeconomics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie und den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet, - beherrschen die Methoden zur theoretischen Analyse von Entscheidungssituationen bei Unsicherheit und Risiko und von Institutionen, die eine Diversifikation von Risiken erlauben, - können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig mit Hilfe des mikroökonomischen Instrumentariums bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - sind in der Lage, mit Fachvertretern über aktuelle Problemstellungen auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren, - können fundierte Kritik äußern und Standpunkte verteidigen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbeitung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-B-200: Advanced Macroeconomics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der dynamischen makroökonomischen Theorie und den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer makroökonomischer Modelle, - können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig mit Hilfe makroökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbei- tung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-B-300: Advanced Microeconometrics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über die Fähigkeit empirische Zusammenhänge zu erkennen und zu berechnen, - kennen und verstehen die wichtigsten mikroökonomischen Schätzverfahren, wie u.a. das multiple Regressionsmodell, Instrumentenvariablen-Schätzer, Schätzer für binäre abhängige Variablen, - wissen wie die gelernten Modelle anzuwenden sind, - haben die Fähigkeit komplexe empirische Fragestellungen zu verstehen, einzuordnen und zu bearbeiten, - können mit Hilfe des Softwareprogramms Stata Datensätze auswerten und die gelernte Theorie praktisch anwenden. Lehrsprache: Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbeitung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-F-100: Research Colloquium			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - können wissenschaftliche Arbeiten zu spezifischen ökonomischen Fragestellungen eigenständig bearbeiten, - sind in der Lage, ein Forschungsdesign zu erstellen, ihr Forschungsvorhaben zu strukturieren und einen Arbeitsplan zu entwickeln, - können ihr Forschungsvorhaben überzeugend präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen, - sind in der Lage, zur Lösung der Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Referat, 20 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Forschungskolloquium soll parallel zur Erstellung der Masterarbeit besucht werden. Daher wird den Studierenden dringend empfohlen, sich rechtzeitig zur Masterarbeit anzumelden. Gemäß § 7 kann sich zur Masterarbeit anmelden, wer mindestens 90 LP in seinem Studium erreicht hat.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MAMBWL110: Auslandsmodul I			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende		
		- andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden; - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen.		
		Das Modul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und/oder der empirischen Wirtschaftsforschung.		
		Die Studierenden		
		- vertiefen ihr Wissen in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre; kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der BWL (insbesondere Organisationsforschung, Human Resource Management, Leadership, Marketing, Controlling/Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Steuern, Strategic Management, Innovationsmanagement, Entrepreneurship, Public Management, Finanzmanagement, Bankmanagement, Wirtschaftsinformatik, Unternehmensführung und Investition), - beherrschen die grundlegenden Konzepte, Modelle und Theorien der BWL und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen der BWL zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - verfügen über die Fähigkeit, selbständig Fragestellungen zu bearbeiten und empirische Zusammenhänge zu erkennen.		
		<i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.		
		<i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen.		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester (im SoSe und WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehrereinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MAMBWL120: Auslandsmodul II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. Das Modul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und/oder der empirischen Wirtschaftsforschung. Die Studierenden - vertiefen ihr Wissen in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre; kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der BWL (insbesondere Organisationsforschung, Human Resource Management, Leadership, Marketing, Controlling/Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Steuern, Strategic Management, Innovationsmanagement, Entrepreneurship, Public Management, Finanzmanagement, Bankmanagement, Wirtschaftsinformatik, Unternehmensführung und Investition), - beherrschen die grundlegenden Konzepte, Modelle und Theorien der BWL und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen der BWL zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - verfügen über die Fähigkeit, selbständig Fragestellungen zu bearbeiten und empirische Zusammenhänge zu erkennen. <i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. <i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen.	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester (im SoSe und WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MAMPUV100: Auslandsmodul II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft. Die Studierenden - kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Politik- und Verwaltungswissenschaft, - vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft (wie z.B. Internationale Politik, Politische Theorie, Regierungssysteme, Vergleichende Politikwissenschaft oder Verwaltungswissenschaft), - werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Politik- und Verwaltungswissenschaft vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren. <i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. <i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.			
Anbietende Lehrinheit:	Politik/Verwaltung			

MAMPUV200: Auslandsmodul I			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.		
		Die Studierenden - kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Politik- und Verwaltungswissenschaft, - vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft (wie z.B. Internationale Politik, Politische Theorie, Regierungssysteme, Vergleichende Politikwissenschaft oder Verwaltungswissenschaft), - werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Politik- und Verwaltungswissenschaft vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren.		
		<i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.		
		<i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.		
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung

MAMVER100: Auslandsmodul II			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.		
		Die Studierenden - vertiefen ihre verwaltungswissenschaftlichen, soziologischen, rechtswissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, - werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente.		
		<i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.		
		<i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung aus dem Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung

MA-S-100: Political Economics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Ökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse politökonomischer Modelle, - können aktuelle politökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - können Probleme aus dem Bereich der politischen Ökonomie eigenständig bearbeiten und lösen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-200: Urban and Regional Economics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse stadt- bzw. regionalökonomischer Modelle, - können aktuelle stadt- und regionalökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - können Probleme aus dem Bereich der Stadt- und Regionalökonomie eigenständig bearbeiten und lösen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-300: Growth and Distribution				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Wachstums- und Verteilungstheorie sowie der Ressourcenökonomik und den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - lernen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer ökonomischer Modelle kennen, - können aktuelle wachstums- und verteilungspolitische Fragestellungen und auch Fragestellungen aus dem Bereich der Ressourcenökonomik mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer ökonomischer Modelle und können diese eigenständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden.			
		Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten	
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten	
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften			

MA-S-400: International Political Economics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik, sowie der Institutionen der Weltwirtschaft, - sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte aus dem Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen mit Hilfe theoretischer und empirischer Methoden zu analysieren, - können theoretische Modelle und wirtschaftspolitische Maßnahmen auf ihre Stichhaltigkeit und Realisierbarkeit überprüfen und wirtschaftspolitische Empfehlungen erarbeiten, - sind fähig, die Ergebnisse eigenständiger Forschung fachkundig zu präsentieren, - lernen Korreferate zu halten, in denen andere Fachvorträge in kritischer und ergänzender Weise kommentiert werden. - Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Seminar (Seminar)	2	-	-	Portfolioprfung (20minütiger Vortrag/Korreferat [25%] mit 12-15seitiger Hausarbeit [75%])
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-500: Development Economics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik, sowie der Institutionen und Organisationen der Entwicklungspolitik, - sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte aus dem Bereich der Entwicklungstheorie – und Politik mit Hilfe theoretischer und empirischer Methoden zu analysieren, - können theoretische Modelle und entwicklungspolitische Maßnahmen auf ihre Stichhaltigkeit und Realisierbarkeit überprüfen und entwicklungspolitische Empfehlungen erarbeiten, - sind fähig, die Ergebnisse eigenständiger Forschung fachkundig zu präsentieren, - lernen Korreferate zu halten, in denen andere Fachvorträge in kritischer und ergänzender Weise kommentiert werden.			
		Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Seminar (Seminar)		2	-	-	Portfolioprüfung (20minütiger Vortrag/ Korreferat [25%] mit 12-15seitiger Hausarbeit [75%])
Häufigkeit des Angebots:			Vorlesung im WiSe und Seminar im SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-600: Public Policy Evaluation				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - beherrschen empirische Methoden um Politikmaßnahmen zu evaluieren, - kennen verschiedene experimentelle und nicht-experimentelle Schätzverfahren und deren zugrunde liegenden Modellannahmen, z.B. Matching und Difference-in-Differences, - besitzen vertiefende Kenntnisse der Statistiksoftware Stata, - haben die Fähigkeit die gelernte Theorie auf reale Problemstellungen anzuwenden, - können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren. Lehrsprache: Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Portfolioprfung (20minütiger mündlicher Vortrag 25% mit 15 bis 20seitiger schriftlicher Ausarbeitung [75%])
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul MA-B-300 Microeconometrics wird empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-700: Applied Microeconomics				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie und überblicken den aktuellen Forschungsstand in wichtigen Teilgebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse mikroökonomischer Fragestellungen, - können aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Mikroökonomik mit Hilfe ökonomischer Theorien eigenständig bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)		2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)		2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-110: Economic Studies I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche: - Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik - Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik - Umweltökonomie oder internationale Besteuerung - Labour Economics - Dynamische Makroökonomie - kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen, - vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung oder Seminar oder Fortgeschrittenenübung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von max. 120 Minuten oder eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-20 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-120: Economic Studies II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche: - Stadt- und Regionalökonomie - Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik - Energy Economics - Microeconomics - kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen, - vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung oder Seminar oder Fortgeschrittenenübung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von max. 120 Minuten oder eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-20 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-210: Advanced Course in Economics I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - vertiefen ihre Methoden- und Fachkenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre, wie z.B. - Political Economics - Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik - Applied Econometrics - Topics in Empirical Economics) - Applied Microeconomics - können unter Rückgriff auf Methoden und Theorien komplexe theoretische Zusammenhänge oder praktische Problemstellungen analysieren und eigenständig Lösungen entwickeln, - sind in der Lage, theoretische und empirische Modelle zu verbinden, - verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig in wirtschaftswissenschaftliche Themen einzuarbeiten und sich mit dem aktuellen Forschungsstand vertraut zu machen, - können Vorträge/Korreferate halten und wissenschaftlich fundiert argumentieren, - sind in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und Forschungsergebnisse schriftlich darzustellen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, Portfolioprüfung (20minütiges Referat [25%] mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten [75%])	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird dringend empfohlen, vorab das dazugehörige Modul aus dem Spezialisierungsbereich absolviert zu haben oder aber die dazugehörige Vorlesung zu belegen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-220: Advanced Course in Economics II				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- vertiefen ihre Methoden- und Fachkenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre, wie z.B. - Urban and Regional Economics - Applied Econometrics - Topics in Empirical Economics - Energy Economics - können unter Rückgriff auf Methoden und Theorien komplexe theoretische Zusammenhänge oder praktische Problemstellungen analysieren und eigenständig Lösungen entwickeln, - sind in der Lage, theoretische und empirische Modelle zu verbinden, - verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig in wirtschaftswissenschaftliche Themen einzuarbeiten und sich mit dem aktuellen Forschungsstand vertraut zu machen, - können Vorträge/Korreferate halten und wissenschaftlich fundiert argumentieren, - sind in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und Forschungsergebnisse schriftlich darzustellen.			
		Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprüfung, Portfolioprüfung (20minütiges Referat [25%] mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten [75%])			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Es wird dringend empfohlen, das dazugehörige Modul aus dem Spezialisierungsbereich absolviert zu haben oder aber die dazugehörige Vorlesung zu belegen.		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-300: Cross Disciplinary Studies				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Nachbardisziplinen der Volkswirtschaftslehre, - können die im Masterbereich erworbenen Methodenkenntnisse auf Fragestellungen aus Nachbardisziplinen anwenden, - sind in der Lage, Methoden aus Nachbardisziplinen auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden, - können einen fachlich fundierten Vortrag halten und auf kritische Fragen souverän antworten, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichem Niveau diskutieren und unter Rückgriff auf Erkenntnisse der Volkswirtschaftslehre gemeinsam Lösungen entwickeln. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	-	-	Klausur im Umfang von max. 120 Minuten oder eine schriftliche Ausarbeitung 12-20 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		mindestens einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Wirtschaftswissenschaften (70 %) Politik/Verwaltung (20 %) Soziologie (5 %) Mathematik (5 %)		

MEBBWL110: Management wissens- und kompetenzintensiver Dienstleistungen in Expertenorganisationen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben profundes Fachwissen bezüglich der Führung und Steuerung wissens- und kompetenzintensiver Expertenorganisationen, - verstehen die Prinzipien und Spezifika verhaltens- und bewertungsunsicherer Dienstleistungen typischer Expertenorganisationen, - sind imstande, die Theorien und Paradigmen des wissens- und kompetenzbasierten Dienstleistungsmanagements auf konkrete Frage- und Problemstellungen zu applizieren, - vermögen eigenständig relevante Forschungsfragen zu identifizieren und mit den Methoden und Instrumenten des Dienstleistungsmanagements zu bearbeiten, - sind in der Lage, dienstleistungsorientierte Geschäftsmodelle im Kontext der Expertenorganisationen zu reflektieren und zu entwickeln, - verfügen über die Urteilskompetenz, um den Aufbau und die Verteidigung substanzieller Wettbewerbsvorteile unter dynamischen und komplexen Umweltbedingungen qualifiziert zu evaluieren, - verfügen über sektorale Fachkompetenzen in relevanten Dienstleistungsbereichen (z.B. Healthcare, Consulting, Accounting, NPO-Services). Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, Bearbeitung einer Kurzfallstudie in deutscher oder englischer Sprache als Teamarbeit (max. 4 Studierende): 15 Powerpoint- Folien, 20-minütiger Vortrag, 10-minütige Gruppendiskussion [40%] und einer dazugehörigen Hausarbeit [60%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Seminar (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL120: Nachhaltige Strategieberatung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - sind mit den Trends, Entwicklungen und Marktveränderungen der Unternehmensberatung nicht nur bestens vertraut, sondern können diese auch theorie-geleitet beschreiben und analysieren, - sind in der Lage die tektonischen Verschiebungen und diskontinuierlichen Veränderungen im Beratungssektor differenziert nach Consultingsegmenten, Geschäftsmodellen und Beratungsinnovationen zu reflektieren, - kennen die strategischen und operativen Erfolgsfaktoren der Unternehmensberatung, - sind imstande, die strategischen und operativen Tools und Techniken der Unternehmensberatung auf konkrete Fragestellungen zu applizieren, - erwerben die Urteilskompetenz zur Identifikation und Analyse der intersektoralen Wertmigrationen zwischen dem Beratungssektor und angrenzenden Branchen, - vermögen zwischen Consultingmoden und substanziellen Consultinginnovationen zu differenzieren, - sind imstande professionell Fallstudien im Sinne der Havard Business School Methode zu bearbeiten und vor einem kritischen Auditorium zu präsentieren. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, bestehend aus einer Gruppenpräsentation [40%] (20 Minuten), 15 Powerpoint-Folien plus Diskussion sowie Anfertigung einer dazugehörigen Hausarbeit (Paper) von 15 Seiten [60%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	-	-	-
Seminar (Übung)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL130: Electronic Government			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die grundlegenden Definitionen von Electronic Government, ihre Anwendung auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie Prinzipien der Konstruktion, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Government-Anwendungen, - können eigenständig die Einsatzmöglichkeiten von Electronic Government als Beitrag zur Erreichung politischer und administrativer Ziele, die Herausforderungen und Grenzen beurteilen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL210: Interdisziplinäre Studien			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse in Nachbardisziplinen der Betriebswirtschaftslehre (wie z.B. Verwaltungswissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft oder Politikwissenschaft), - sind in der Lage, Methoden aus Nachbardisziplinen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und Lösungen zu entwickeln, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichen Niveau diskutieren und unter Rückgriff auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisse gemeinsam Lösungen entwickeln. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, max. 120 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20minütigen Referat mit einer 15-20seitigen Hausarbeit Seminararbeit, 12-20 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210 oder 240		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar oder Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder zwei Seminare (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2 oder 4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		mindestens einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Wirtschaftswissenschaften (60 %) Politik/Verwaltung (15 %) Soziologie (15 %) Rechtswissenschaften (10 %)		

MEBBWL220: Methoden des Managements Betrieblicher Anwendungssysteme				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente der Gestaltung von Informations- und Wissensmanagementsystemen, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im betrieblichen Kontext eigenständig zu analysieren und zu modellieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		4	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL310: Business & Management Studies			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Dieses Modul richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, als Nebenhörerin bzw. als Nebenhörer eine Lehrveranstaltung an einer anderen Hochschule zu belegen und Studien- und Prüfungsleistungen außerhalb der Universität Potsdam im Geltungsbereich der Gesetze der Hochschulen der deutschen Bundesländer zu erwerben.		
		Die Studierenden		
		- erwerben vertiefte Kenntnisse in der Managementwissenschaft und erweitern ihr Wissen zu einem bestimmten Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre, - sind in der Lage, erworbene Methoden auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - können unter Rückgriff auf Methoden und Theorien komplexe theoretische Zusammenhänge oder praktische Problemstellungen analysieren und eigenständig Lösungen entwickeln.		
		<i>Durchführung</i> Vor Antritt ist beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen einzureichen. Damit die Leistungen anerkannt werden können, ist ein Nachweis über die Zulassung als Nebenhörerin bzw. Nebenhörer zu erbringen. Den Studierenden wird dringend empfohlen, sich bei der jeweiligen Hochschule vorab über die Bedingungen der Nebenhörerschaft zu erkundigen.		
		<i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.		
		Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung im Inland, die an der Hochschule im Inland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen.		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die beabsichtigen, als Nebenhörerin/Nebenhörer Leistungen an einer anderen Hochschule im Inland zu erwerben. Vorab muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MFMBWL100: Advanced Research Methods			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Im Rahmen der Veranstaltung werden moderne multivariate Analysemethoden wie die Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Kausalanalyse, Multidimensionale Skalierung und/oder Conjoint-Analyse vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Betriebswirtschaft diskutiert. In der begleitenden Übung erlernen die Studierenden u. a. die besprochenen Verfahren auf Fallstellungen aus der Praxis anzuwenden und erwerben Kenntnisse im Umgang mit entsprechenden Software-Anbietern.		
		<i>Qualifikationsziele</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den wichtigsten multivariaten Analysemethoden vertraut und beherrschen den Umgang mit entsprechender Analysesoftware (Fachkompetenz). Das Potenzial und die Einsatzmöglichkeiten multivariater Methoden zur Lösung praktischer, betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sind den Studierenden bewusst (Praxiskompetenz). Weiterhin zielt die Veranstaltung auf die Anleitung zum analytischen, strukturierten und Problem lösenden Denken ab (Methodenkompetenz). Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Problemstellungen der Marktforschung zu formulieren, ein entsprechendes Untersuchungsdesign aufzustellen und unter Zuhilfenahme des erworbenen Methodenwissens analytisch auszuwerten (Forschungskompetenz).		
		Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MFSBWL110: Research Seminar in Management Science I	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das forschungsorientierte Seminar dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Da die forschungsorientierten Seminare zur Vertiefung und Erweiterung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus den gewählten Masterbereichen beitragen sollen, ist aus jedem Masterbereich Research Seminar zu wählen. Zur Wahl stehen: Forschungsorientiertes Seminar „Führung, Organisation und Personalwesen“ Die Studierenden - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. Forschungsorientiertes Seminar „Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ Die Studierenden - sind in der Lage, komplexe (häufig disziplinübergreifende) Zusammenhänge und Probleme des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung zu erkennen und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu lösen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze auf dem Gebiet der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung kritisch zu lesen und Stellung zu beziehen, - können fachliche Inhalte der Bereiche Rechnungswesen und Prüfung sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. Forschungsorientiertes Seminar „Public Management“ Die Studierenden - können eigenständig empirische Forschungsprojekte im Public Management durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten. Forschungsorientiertes Seminar „Wirtschaftsinformatik“ Die Studierenden - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen, - verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government,

	- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten und verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen der erforderlichen Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Forschungsorientiertes Seminar „Marketing Management & Business Development“ Die Studierenden - sind in der Lage, theoretisch erlerntes Fachwissen auf die Marketing-Praxis anzuwenden und dabei erste Berufserfahrungen zu sammeln. Hierbei werden einschlägige Modelle und Instrumenten zur empirischen Erhebung von Daten (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Rahmen unterschiedlicher Problemstellungen vertieft (Fachkompetenz), - erlangen die Fähigkeiten, Teilproblemstellungen zu abstrahieren sowie analytisch, strukturiert und zielorientiert zu denken. Dabei wird das Verständnis für die Bearbeitung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gefördert (Methodenkompetenz). Im Rahmen des Seminars werden verschiedene multivariate Marktforschungsinstrumente zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen dargestellt, - erwerben auf Basis von Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen sowie „soft skills“ (Soziale/Personale Kompetenz). Forschungsorientiertes Seminar „Innovation Management & Entrepreneurship“ Die Studierenden - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. Forschungsorientiertes Seminar „Finanz- und Bankmanagement“ Die Studierenden - setzen sich mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen der europäischen sowie internationalen Bankenregulierung, - der Ausnutzung internationaler Finanzmärkte für die strategische Unternehmensführung wie für eine nachhaltige Vermögensanlage, - aber auch mit lokalen Geschäftsmodellen der Kreditinstitute, des Mittelstandes sowie innovativer Gründungs- und Wachstumsfinanzierung auseinander und können dafür Lösungen entwickeln. Forschungsorientiertes Seminar „Controlling“ Die Studierenden - können einzelne Controllinginstrumente konzeptionell gestalten und anwenden, - sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Aussagefähigkeit von Informationen des externen Rechnungswesens, der Kostenrechnung, der Leistungsrechnung, der Investitionsrechnung und wertorientierter Kalküle kritisch zu würdigen, - verstehen Potenziale der Integration des Instrumentariums, - können ein praxisrelevantes Anwendungsfeld des Controlling analysieren, ein geeignetes Controllingkonzept entwickeln und den Einsatz der Instrumente zweckmäßig aufeinander abstimmen und gestalten, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu analysieren und entsprechende Beiträge zu beurteilen.
--	---

	Forschungsorientiertes Seminar „Steuern“ Die Studierenden - können steuerliche Regelungen analysieren und kritisch beurteilen, - sind in der Lage, steuerliche Gestaltungsspielräume abzuleiten und praxisorientiert umzusetzen sowie (interdisziplinäre) Querbezüge zu anderen Aspekten unternehmerischer Entscheidungen zu erkennen und zu würdigen, - verstehen die steuerlichen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und können diese kritisch bewerten, - können fachliche Inhalte im Bereich Steuern und benachbarten betriebswirtschaftlichen Gebieten sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprfung, bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminararbeit, ca. 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Research Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester (im SoSe und WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird dringend empfohlen, vor Belegung des Moduls mindestens ein Modul aus dem dazugehörigen Masterbereich erfolgreich absolviert zu haben. Die Teilnehmerzahl in den jeweiligen Seminaren ist begrenzt.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MFSBWL120: Research Seminar in Management Science II	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das forschungsorientierte Seminar dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Da die forschungsorientierten Seminare zur Vertiefung und Erweiterung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus den gewählten Masterbereichen beitragen sollen, ist aus jedem Masterbereich Research Seminar zu wählen. Zur Wahl stehen: Forschungsorientiertes Seminar „Führung, Organisation und Personalwesen“ Die Studierenden - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. Forschungsorientiertes Seminar „Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ Die Studierenden - sind in der Lage, komplexe (häufig disziplinübergreifende) Zusammenhänge und Probleme des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung zu erkennen und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu lösen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze auf dem Gebiet der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung kritisch zu lesen und Stellung zu beziehen, - können fachliche Inhalte der Bereiche Rechnungswesen und Prüfung sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. Forschungsorientiertes Seminar „Public Management“ Die Studierenden - können eigenständig empirische Forschungsprojekte im Public Management durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten. Forschungsorientiertes Seminar „Wirtschaftsinformatik“ Die Studierenden - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen, - verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government,

	- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten und verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen der erforderlichen Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Forschungsorientiertes Seminar „Marketing Management & Business Development“ Die Studierenden - sind in der Lage, theoretisch erlerntes Fachwissen auf die Marketing-Praxis anzuwenden und dabei erste Berufserfahrungen zu sammeln. Hierbei werden einschlägige Modelle und Instrumenten zur empirischen Erhebung von Daten (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Rahmen unterschiedlicher Problemstellungen vertieft (Fachkompetenz), - erlangen die Fähigkeiten, Teilproblemstellungen zu abstrahieren sowie analytisch, strukturiert und zielorientiert zu denken. Dabei wird das Verständnis für die Bearbeitung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gefördert (Methodenkompetenz). Im Rahmen des Seminars werden verschiedene multivariate Marktforschungsinstrumente zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen dargestellt, - erwerben auf Basis von Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen sowie „soft skills“ (Soziale/Personale Kompetenz). Forschungsorientiertes Seminar „Innovation Management & Entrepreneurship“ Die Studierenden - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. Forschungsorientiertes Seminar „Finanz- und Bankmanagement“ Die Studierenden - setzen sich mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen der europäischen sowie internationalen Bankenregulierung, - der Ausnutzung internationaler Finanzmärkte für die strategische Unternehmensführung wie für eine nachhaltige Vermögensanlage, - aber auch mit lokalen Geschäftsmodellen der Kreditinstitute, des Mittelstandes sowie innovativer Gründungs- und Wachstumsfinanzierung auseinander und können dafür Lösungen entwickeln. Forschungsorientiertes Seminar „Controlling“ Die Studierenden - können einzelne Controllinginstrumente konzeptionell gestalten und anwenden, - sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Aussagefähigkeit von Informationen des externen Rechnungswesens, der Kostenrechnung, der Leistungsrechnung, der Investitionsrechnung und wertorientierter Kalküle kritisch zu würdigen, - verstehen Potenziale der Integration des Instrumentariums, - können ein praxisrelevantes Anwendungsfeld des Controlling analysieren, ein geeignetes Controllingkonzept entwickeln und den Einsatz der Instrumente zweckmäßig aufeinander abstimmen und gestalten, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu analysieren und entsprechende Beiträge zu beurteilen.
--	---

	Forschungsorientiertes Seminar „Steuern“ Die Studierenden - können steuerliche Regelungen analysieren und kritisch beurteilen, - sind in der Lage, steuerliche Gestaltungsspielräume abzuleiten und praxisorientiert umzusetzen sowie (interdisziplinäre) Querbezüge zu anderen Aspekten unternehmerischer Entscheidungen zu erkennen und zu würdigen, - verstehen die steuerlichen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und können diese kritisch bewerten, - können fachliche Inhalte im Bereich Steuern und benachbarten betriebswirtschaftlichen Gebieten sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprfung, bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminararbeit, ca. 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Research Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester (im SoSe und WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird dringend empfohlen, vor Belegung des Moduls mindestens ein Modul aus dem dazugehörigen Masterbereich erfolgreich absolviert zu haben. Die Teilnehmerzahl in den jeweiligen Seminaren ist begrenzt.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MFSBWL200: Lehrforschungsprojekt/Research Project				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Lehrforschungsprojekt dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Das Lehrforschungsprojekt trägt dazu bei, dass die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus einem Masterbereich vertieft und erweitert werden.			
		Die Studierenden - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen, - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen.			
		Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminararbeit, ca. 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrforschungsprojekt/Research Project (Projekt)		4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			mindestens einmal im Jahr (Modul kann sich über zwei Semester erstrecken)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Es wird dringend empfohlen, vor Belegung des Moduls mindestens ein Modul aus dem dazugehörigen Masterbereich erfolgreich absolviert zu haben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MGMPUV100: Normative und konstruktive Politische Theorie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse der politischen Ideengeschichte am Beispiel klassischer und aktueller Texte, - kennen die thematischen Ansätze, Herangehensweisen und Methoden der Politischen Theorie, - haben die Fähigkeit, selbstständig Themen zu finden, eigene Gedanken zu entwickeln und Thesen zu exponieren, - können Ideengeschichte und aktuelle Themen zusammenführen und die theoretischen Betrachtungsweisen anhand gegenwärtiger Probleme und Fragestellungen weiterführen, - sind in der Lage, die Ideen- und Problemgeschichte als Labor für die Diskussion tragender Grundbegriffe einer bürgerschaftszentrieren Politischen Theorie zu nutzen, - üben sich im politischen Denken und Urteilen. Inhalte sind: - Politische Ideengeschichte - Bürgergesellschaft und Demokratieforschung - Demokratisches Regieren - Region-Nation-Europa - Religion und Politik Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, bestehend aus einem 20-30minütigen Referat und einer 30minütigen Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 15-20seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	Referat und Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)		2	keine	-	-
Häufigkeit des Angebots:			In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Politik/Verwaltung		

MGMPUV200: Empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Methoden der modernen Politikwissenschaft, - kennen die grundlegenden Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von politischen Systemen (Wahlssysteme, Parteiensysteme, Regierungssysteme, Parlamente, Demokratietypen, etc.) sowie ausgewählten Sachpolitiken, - sind mit wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen von Forschungsprozessen vertraut, - sind in der Lage, anspruchsvolle empirische Modelle der Politikwissenschaft zu verstehen und kritisch zu diskutieren, - sind in der Lage, Forschungsmethoden der vergleichenden Politikwissenschaft selbständig anzuwenden und kritisch zu reflektieren, - sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Seminar (Seminar)		2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Politik/Verwaltung		

MGMPUV300: Politik und Regieren in Deutschland und Europa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die föderalen Strukturen, Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik und der Europäischen Union, - können theoretisch-methodische Kenntnisse aus den Bereichen der Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governance-forschung im Rahmen der Analyse und Beurteilung einzelner Teilaspekte des Regierungssystems der Bundesrepublik anwenden, - können aktuelle soziale und politische Fragen des politischen Systems der Bundesrepublik unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen, - sind in der Lage, Europäisierungsphänomene der nationalen Regierungs- und Verwaltungssysteme sowohl theoretisch zu erklären als auch am Beispiel kleinerer Fallstudien einzuordnen, - können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems der EU mit nationalstaatlichen Regierungssystemen vergleichen und daraus Schlüsse mit Blick auf die „sui-generis“-Charakter der EU ziehen. Unter Zugrundelegung einschlägiger Theorien analysieren sie dabei exemplarisch einzelne Institutionen und Policies der EU mit Blick auf entsprechende Auswirkungen auf die Kompetenzverteilung und -wahrnehmung zwischen den verschiedenen Ebenen des EU-Mehrebenensystems. Unter Anwendung der grundlegenden Integrationstheorien können sie die Ursachen, Prozesse und Ergebnisse solcher Reformen erklären und kritisch beurteilen, - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Themenkomplex einen strukturierten und theoretisch fundierten Vortrag zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren, - können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, (bestehend aus einer mündlichen Präsentation (bis ca. 30 Min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15 - 20 Seiten))	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Min.) (nicht bei Portfo- lioprüfung) 2. ein Thesenpa- pier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Min.) (nicht bei Portfo- lioprüfung) 2. ein Thesenpa- pier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angebo- ten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MGMPUV400: Internationale Politik und internationale Organisationen			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der internationalen Politik, inklusive der Forschung über internationale Organisationen, - kennen die Strukturen, Akteure, Prozesse und zentralen Politikfelder der internationalen Politik (einschließlich internationaler Organisationen und transnationaler Akteure), - können ihre theoretisch-methodischen Kenntnisse eigenständig in der Analyse von ausgewählten empirischen Gegenständen und Praxisfeldern der internationalen Politik sowie der Außenpolitik einzelner Staaten oder der Europäischen Union und der transnationalen Zusammenarbeit anwenden, - sind in der Lage, das Handeln und die Strukturen internationaler Organisationen zu erklären und vergleichend einzuordnen, - sind in der Lage, Globalisierungsphänomene der nationalen Regierungs- und Verwaltungssysteme sowohl theoretisch zu erklären als auch am Beispiel kleinerer Fallstudien einzuordnen, - können selbstentwickelte Fragestellungen aus dem Themenbereich internationale Politik unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Betrachtungsebenen beantworten, kritisch diskutieren und differenziert beurteilen, - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Themenkomplex einen strukturierten und theoretisch fundierten Vortrag zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren, - können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation der Diskussion	-	-

Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar bzw. eine Veranstaltung angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MKOPUV100: Master-Kolloquium			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - können ein eigenes problemorientiertes Forschungsdesign für eine politik- oder verwaltungswissenschaftliche Masterarbeit entwickeln und im Kolloquium präsentieren und diskutieren, - können als Teil des eigenen Forschungsdesigns eine Fragestellung selbständig erarbeiten sowie theoriegeleitete Hypothesen entwickeln und begründen, - können mit Blick auf die formulierte Fragestellung die Auswahl geeigneter theoretischer und methodischer Ansätze der Politikwissenschaft begründen und kritisch reflektieren, - kennen die grundlegenden Schritte und Bestandteile der Arbeitsplanung für eine Masterarbeit einschließlich der entsprechenden Arbeitstechniken, - sind mit den Kriterien zur formalen und sprachlichen Gestaltung einer Masterarbeit vertraut. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Präsentation und Exposé, Präsentation eines eigenen Forschungsdesigns im Kolloquium (ca. 20 Minuten) und Abfassung eines schriftlichen Exposés zur eigenen Masterarbeit (max. 7 Seiten), unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird empfohlen, das Modul im 4. Semester zu belegen.		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MMBBWL110: Verhandlungsmanagement			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen des Moduls widmen sich dem Themenbereich des Verhandlungsmanagements. Neben der zentralen Bedeutung dieses Themenbereichs für die betriebswirtschaftliche Praxis und seiner theoretischen Fundierung, werden in der Veranstaltung Tools und Instrumente der betriebswirtschaftlichen Verhandlungsanalyse, -planung und -steuerung diskutiert. In der Übung erwerben die Studierenden u. a. konkrete Verhandlungspraxis. <i>Qualifikationsziele</i> Das Modul ist darauf ausgerichtet, theoretisch erlerntes Fachwissen in der Verhandlungspraxis anzuwenden (Praxiskompetenz). Die Studierenden sind mit den Erkenntnissen der Verhandlungsforschung und der Bedeutung von Verhandlungen in der Praxis vertraut (Fachkompetenz). Sie sind in der Lage, Verhandlungssituationen zu analysieren und sich gezielt auf Verhandlungen vorzubereiten (Methodenkompetenz). Die realitätsnahen Verhandlungsübungen dienen der praktischen Umsetzung der erlernten Verhandlungstechniken und -konzepte. Die sozialen Kompetenzen der Studierenden werden geschult sowie „soft skills“ gefördert (Personale und Soziale Kompetenz). Lehrsprache: Die Vorlesung und die Übung finden teilweise in englischer Sprache statt.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Verhandlungsübung (max. 60 Minuten) [25%] und einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL120: Strategisches Marketing &Business Development				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf ab, wichtige Fragestellungen des Strategischen Marketing und des Business Development in der Forschung und in der Praxis zu diskutieren. Dabei soll neben einer fundierten theoretischen Einbettung, ein Phasenansatz erläutert werden, der unterschiedliche Modellansätze sowie phasenspezifische Instrumente des Strategischen Marketing und des Business Development umfasst. Zusätzlich dienen die Übungen im Rahmen der Bearbeitung von praxisnahen Case Studies der Vertiefung der Veranstaltungsinhalte.			
		<i>Qualifikationsziele</i> Das Modul ist darauf ausgerichtet, Fachwissen über einschlägige Theorien, Modelle und Instrumenten aus den jeweiligen Themenbereichen des Phasenansatzes fundiert zu vermitteln (Fachkompetenz). Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten, in übergeordneten Zusammenhängen ausdifferenziert sowie analytisch, strukturiert und problemlösungsorientiert zu denken, gefördert werden. Bei den Studierenden wird die Fähigkeit zur Erfassung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gestärkt (Methodenkompetenz). Einsatzmöglichkeiten sowie -instrumente wissenschaftlicher Methoden zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen werden dargestellt. Die sozialen Kompetenzen der Studierenden werden geschult (Teamfähigkeit) sowie „soft skills“ (Selbstständigkeit) gefördert (Soziale/Personale Kompetenz).			
		Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)		4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL130: Industriegütermarketing			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Industriegütermarketing beschäftigt sich mit der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen an Unternehmen. Quantitativ kommt Industriegütermärkten im Vergleich zu Konsumgütermärkten eine größere Bedeutung zu. Dem auf Konsumgütermärkten erzielten Umsatz liegt ein Vielfaches an vorgelagerten Umsätzen auf Industriegütermärkten zugrunde. Vermarktungsprozesse auf Industriegütermärkten weisen einige generelle Besonderheiten auf. Aufbauend auf diesen Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse werden Konzepte, Tools und Techniken des Managements organisationaler Beschaffungsprozesse diskutiert. Besondere Bedeutung im Rahmen der Veranstaltung kommt dabei der Buying Center Analyse sowie des Geschäftstypenansatzes zu. <i>Qualifikationsziele</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Besonderheiten des Industriegütermarketings im Vergleich zum Konsumgütermarketing vertraut und beherrschen die Grundlagen der in der B2B-Forschung bestehenden Konzepte des Organisationalen Beschaffungsverhaltens (Fach- & Forschungskompetenz). Die Studierenden sind in der Lage, Fallstellungen aus dem Industriegütermarketing zu analysieren und mithilfe ihres theoretisch erlernten Fachwissens Problemlösungsvorschläge auszuarbeiten (Praxis- & Methodenkompetenz). Durch die Bearbeitung von Fallstudien in der Gruppe werden die sozialen Kompetenzen der Studierenden geschult und deren „soft skills“ gefördert (Personale und Soziale Kompetenz). Lehrsprache: Die Vorlesung und die Übung finden teilweise in englischer Sprache statt.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Fallstudienübung in der Gruppe [25%] (ca. 7 Seiten) und einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)		4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL210: Leadership			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über umfangreiches Wissen über die Theorien und Methoden der Führungsforschung und können dieses Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung eigener wissenschaftlicher Studien anwenden, - sind in der Lage, die Qualität von veröffentlichten Studien zum Thema Führung zu beurteilen und die Stärken und Schwächen dieser Studien richtig einzuschätzen, - haben die Fähigkeit, Wissen aus der Führungstheorie und -forschung zur Bewältigung konkreter praktischer Herausforderungen einzusetzen, - erwerben im Rahmen der Gruppenarbeit personale, soziale und methodische Kompetenzen, die sie zur Übernahme von Führungsverantwortung in Gruppen befähigen. Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL220: Team Management			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über umfangreiches Wissen über die Theorien und Methoden des Team Managements und können dieses Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung eigener wissenschaftlicher Studien anwenden, - sind in der Lage, die Qualität von veröffentlichten Studien zum Thema Team Management zu beurteilen und die Stärken und Schwächen dieser Studien richtig einzuschätzen, - haben die Fähigkeit, Wissen aus Theorie und Forschung zum Team Management zur Bewältigung konkreter praktischer Herausforderungen einzusetzen, - erwerben im Rahmen der Gruppenarbeit personale, soziale und methodische Kompetenzen, die sie zu effektiver, effizienter und synergistischer Teamarbeit befähigen. Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL230: Human Resource Management				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über umfangreiches Wissen über die Theorien und Methoden des Personalmanagements und können dieses Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung eigener wissenschaftlicher Studien anwenden, - sind in der Lage, die Qualität von veröffentlichten Studien zum Thema Personalmanagement zu beurteilen und die Stärken und Schwächen dieser Studien richtig einzuschätzen, - haben die Fähigkeit, Wissen aus Theorie und Forschung zum Personalmanagement zur Bewältigung konkreter praktischer Herausforderungen einzusetzen, - erwerben im Rahmen der Gruppenarbeit personale, soziale und methodische Kompetenzen, die sie zur Übernahme von zentralen Aufgaben des Personalmanagements befähigen. Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL310: Innovationen im Asset Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und anwendungsbereite Kenntnisse über einschlägige Theorien, Modelle und Methoden in Asset Allocation, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - erwerben methodisch-analytische Kompetenzen. Lehrsprache: Deutsch	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagen Investitionsentscheidung und Kapitalmarkttheorie werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL320: Internationales Finanzmanagement				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - haben Kenntnisse und anwendungsbereites Wissen hinsichtlich des Finanzmanagements internationaler Unternehmen und Banken, - entwickeln durch Case Studies ihre analytische Kompetenz, beispielsweise strukturierte Finanzierungslösungen für internationale Projekte, - haben weitere Fachkompetenzen, insbesondere im Risikomanagement, - haben methodische und strategische Kompetenzen. Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagen in Geld und Währung sowie der Unternehmensfinanzierung und Investition werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL330: Risikomanagement und Banksteuerung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - lernen die Risikoarten an Finanzmärkten sowie einschlägige Messansätze dazu kennen, - haben fundierte Einblicke und praxisrelevante Kenntnisse über die Risikosteuerung von Kreditinstituten sowie die Bankenregulierung im europäischen und internationalen Kontext. Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Grundlagen im Bankmanagement und der Finanzierung, incl. Regulierung und Rechnungswesen, werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL410: Innovationsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - haben vertieftes Wissen über Theorien und Methoden der Innovationsmanagementforschung erlangt, - verstehen wie Wissen über Innovationsmanagement durch empirische Forschung generiert wird und sind in der Lage die Qualität von publizierten empirischen Studien zu evaluieren, - sind in der Lage, Implikationen aus Innovationsmanagementtheorien und -methoden auf praktische Fälle anzuwenden, - können im Team Fallstudien zum Innovationsmanagement bearbeiten und die Ergebnisse im Plenum präsentieren. Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Projektarbeit (nicht bei Portfo- lioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfo- lioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich im WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL420: Entrepreneurship			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - haben vertieftes Wissen über Theorien und Methoden der Entrepreneurshipforschung erlangt, - verstehen wie Wissen über Entrepreneurship durch empirische Forschung generiert wird und sind in der Lage, die Qualität von publizierten empirischen Studien zu evaluieren, - sind in der Lage, Einblicke aus der Entrepreneurshiptheorie und -praxis anzuwenden, - kennen Instrumente der Entrepreneurshipforschung und -praxis und können diese anwenden (wie z.B. Business Model Canvas, Entrepreneurial Marketing, Design Thinking, Creativity Techniques), - können im Team ein Projekt durchführen und sind in der Lage, die Projektergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form angemessen darzustellen. Lehrsprache: Die Vorlesung und Übungen können teilweise in englischer Sprache stattfinden.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs-begleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Projektarbeit (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich im SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MMBBWL430: Technologiemanagement			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - haben vertieftes Wissen über Theorien und Methoden im Feld des Technologiemanagements erlangt, - verstehen wie Wissen über Technologiemanagement durch empirische Forschung generiert wird und sind in der Lage, die Qualität von publizierten empirischen Studien zu evaluieren, - sind in der Lage, Implikationen aus den Theorien, Modellen und Methoden des Technologiemanagements auf praktische Fälle anzuwenden, - können im Team ein Projekt durchführen und sind in der Lage, die Projektergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form angemessen darzustellen. Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Projektarbeit (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich im SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL510: Rechnungslegung und Unternehmensanalyse			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Rechnungslegung und Unternehmensanalyse und verstehen deren Interessenbedingtheit, - erkennen die Verantwortlichkeit der Rechnungslegenden und können diese kritisch reflektieren, - können das bilanzpolitische Instrumentarium und dessen Wirkungen analysieren, - verstehen die Finanzberichterstattung von Unternehmen (insbes. Jahres- und Konzernabschlüsse) und können diese unter Anwendung der Verfahren der Abschluss- und Unternehmensanalyse analysieren und interpretieren, um daraus sachgerechte Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Lage der betreffenden Unternehmen bzw. Konzerne zu ziehen, - sind in der Lage, Verfahren der Unternehmensbewertung kritisch zu würdigen und zu vergleichen, - können ihre Kenntnisse zu Problemstellungen der Rechnungslegung sowie zu Verfahren der Unternehmensanalyse gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen der Rechnungslegung und Unternehmensanalyse selbständig und in Teamarbeit strukturieren, analytisch durchdringen, lösen und präsentieren. Lehrsprache: Deutsch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Open-Book-Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sichere Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss, Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL520: Prüfungsmethodik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verstehen die Ziele und die Organisation betriebswirtschaftlicher Prüfungsprozesse, - erkennen die damit verbundenen Probleme und können selbständig Lösungen entwickeln, - beherrschen die Methoden und Instrumente der Planung und Steuerung, Durchführung, Dokumentation, Berichterstattung und Überwachung von Prüfungsprozessen, - können die Anwendungsvoraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen alternativer Prüfungstechniken kritisch reflektieren, - sind in der Lage, das prüfungsmethodische Instrumentarium zielgerichtet auf praktische Problemstellungen anzuwenden, insbes. geeignete Prüfungsmethoden anhand ihrer jeweiligen Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen auszuwählen und sachgerecht miteinander zu kombinieren, - können Prüfungsprozesse selbständig planen, durchführen, dokumentieren und überwachen sowie die Ergebnisse zweckgerecht kommunizieren, - können komplexe Problemstellungen in Teamarbeit strukturieren, analytisch durchdringen, lösen und präsentieren, - können in Prüfungsprozessen gewonnene Erkenntnisse gegenüber Dritten fundiert und überzeugend vertreten, - können Konfliktmanagement- und Verhandlungstechniken in Prüfungsprozessen anwenden. Lehrsprache: Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Open- Book-Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, ein Seminarbericht (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminarbericht, ca. 20 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	ein Seminarbericht (ca. 15 Seiten) (nur bei Klausur)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sichere Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss und Konzernrechnungslegung sowie der Corporate Governance werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL530: Rechnungswesen- und Prüfungsforschung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verstehen die (wissenschafts-)theoretischen Grundlagen der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung, - können Forschungsdesigns und Analysemethoden in der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung kritisch würdigen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze verständlich zu lesen und sowohl methodisch als auch inhaltlich kritisch zu würdigen, - verstehen Forschungsbeiträge der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung und können diese sachlich und prägnant präsentieren und diskutieren, - können das Verhalten der Akteure im Rechnungswesen und in Prüfungsprozessen sowie deren Wirkungen auf die beteiligten Personen und Adressaten analysieren und kritisch reflektieren, - können ihre Kenntnisse der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung sowie die Ergebnisse ihrer Beurteilung von Forschungsbeiträgen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen selbständig und in Teamarbeit strukturieren, analytisch durchdringen, lösen und präsentieren. Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Open-Book-Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-	
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sichere Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss, Konzernrechnungslegung, Internationale Rechnungslegung sowie der Corporate Governance werden dringend empfohlen. Grundlagenkenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL610: Informations- und Wissensmanagement			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Aufgaben des Informationsmanagements, - und Organisation der IT sowie relevanter Elemente des Betrieblichen Wissensmanagements und der Aspekte des individuellen, gruppenbasierten und organisationalen Lernens, - kennen die Bedeutung des Informationsmanagements und der Beherrschung des Wissens in Politik und Wirtschaft, das in Informationen und Mitarbeitern, aber auch im Strukturkapital steckt und ein wichtiges Entscheidungsmerkmal darstellt, - können ihr Wissen eigenständig in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL620: Understanding Social Media with Research				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die im Kontext von Social Media verwendet werden, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im Kontext von Social Media eigenständig zu analysieren und methodisch zu evaluieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		4	-	Aufgabenbearbeitung im Team (7 Seiten) (nicht bei Portfolioprüfung)	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL630: Mobile and Digital Business		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die im Kontext von Mobile + Digital Business verwendet werden, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im Kontext von Mobile + Digital Business eigenständig zu analysieren und methodisch zu evaluieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	Übungsteilnahme (50% der Punkte) oder 1 Referat (15 Minuten) oder 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:				
		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL710: Public Management			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Kernansätze sowie Rahmenbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, - haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Public Management Theorie und Forschung auf praktische Anwendungssituationen zu übertragen, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (6 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%] Seminararbeit, 10 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Vorlesung/Seminar (Vorlesung und Seminar)	4	-	mündliche Leistung (ca. 30 min) (wenn nicht Portfolioprfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL720: Modernisierung im öffentlichen Sektor				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Managementfeldern im öffentlichen Sektor, - haben die Fähigkeit, aus der Theorie und bisherigen Forschung fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (12 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%] Seminararbeit, 15 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL730: Public Management Projekt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten und Beratungsprojekten heranziehen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten.			
		Beratungsprojekte finden zu verschiedenen Themen statt, bspw. Personalmanagement, Marketing oder auch E-Government-Anwendungen im öffentlichen Sektor.			
		Im Rahmen von Lehrforschungsprojekten werden die methodischen Kenntnisse der Studierenden praxisorientiert vertieft und auf Datensätze angewandt.			
		Lehrsprache: Englisch oder Deutsch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, bestehend aus einem Gruppenbericht (12 Seiten pro Person) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%] Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (15 Seiten [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%] Seminararbeit, 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL810: Unternehmenssteuern und indirekte Steuern				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- sind mit den Regelungen im Bereich der Ertragsteuern (Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer) vertraut und können Steuerrechtsvorschriften analysieren und kritisch bewerten, - kennen die Regelungen im Bereich der indirekten Steuern und können wirtschaftliche Vorgänge im Bereich der Umsatzsteuer selbständig einordnen und unter Beachtung umsatzsteuerlicher Formularanforderungen (Voranmeldung, Rechnung, Vorsteuerkorrekturen) sachgerecht behandeln, - kennen die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich von Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer und können komplexe Beratungssituationen selbständig analysieren und sachgerechte Falllösungen entwickeln, - können ihre Kenntnisse zu Unternehmens- und indirekten Steuern gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen und Sachverhalte strukturieren, analytisch durchdringen, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen.			
		Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 150 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)		2	-	-	-
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Grundlagenkenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft-Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Steuerverfahrensrechts werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL820: Internationales Steuerrecht und Steuerbilanzen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen das System der Besteuerung wirtschaftlicher Sachverhalte mit Auslandsbezug (grenzüberschreitender Unternehmer-Aktivitäten, Aktivitäten im Ausland, Aktivitäten von Steuerausländern im Inland) und können daraus die Möglichkeiten zur internationalen Steuergestaltung ableiten und selbständig kritisch reflektieren, - sind in der Lage, internationale Standorte hinsichtlich deren steuerlicher Implikationen zu beurteilen, - kennen die Regelungen des Steuerbilanzrechts und sind in der Lage, steuerbilanzielle Wahlrechte zu erkennen, - sind in der Lage, Wahlrechte zur Steueroptimierung gestaltend einzusetzen (Steuerbilanzpolitik), - können Maßnahmen der Steuerbilanzpolitik und deren Wirkungen kritisch reflektieren, - können ihre Kenntnisse zum internationalen Steuerrecht sowie zu Steuerbilanzen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen und Sachverhalte strukturieren, analytisch durchdringen, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen. Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 150 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-	
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagenkenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft-Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Steuerverfahrensrechts werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL830: Steuergestaltung und Transaktionsbesteuerung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- können ihre Steuerrechtskenntnisse in komplexeren Beratungssituationen anwenden (Lösung von Steuerfällen höheren Schwierigkeitsgrades), - sind in der Lage, Steuerwirkungen zu erkennen und zu verstehen und die Steuergestaltungsmöglichkeiten bei Maßnahmen im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen sachgerecht anzuwenden, - können Entscheidungen zur steuerlichen Optimierung von Unternehmensnachfolgesituationen erklären und kritisch reflektieren, eine Steuerplanung selbständig vornehmen und diesbezügliche Entscheidungen darlegen und diskutieren, - kennen die steuerlichen Risiken und Gestaltungsspielräume bei Unternehmenstransaktionen, - können Transaktionsalternativen analysieren und vergleichen, Möglichkeiten der Steueroptimierung erkennen und selbständig anwenden und Entscheidungen im Rahmen der Steueroptimierung kritisch reflektieren, - sind in der Lage, die Herangehensweise bei der steuerlich orientierten Kaufvoruntersuchung (Tax Due Diligence) von Unternehmen zu erklären, Prüfungsschwerpunkte bei einer Tax Due Diligence selbständig zu bilden und Prüfungsergebnisse im Rahmen eines Unternehmenskaufvertrages sachgerecht umzusetzen, - können ihre Kenntnisse zur Steuergestaltung und Transaktionsbesteuerung gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen und Sachverhalte strukturieren, analytisch durchdringen, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen.			
		Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 150 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-	
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagenkenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft- Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Steuerverfahrensrechts werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL910: Unternehmensführung und Controllingkonzepte				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verstehen die theoretischen Grundlagen des Controllings, - erkennen und verstehen aus der Unternehmensführung und der Corporate Governance sowie den Anforderungen an die Nachhaltigkeit abgeleitete Aufgabenstellungen des Controllings, - beherrschen grundlegende Konzepte zur Lösung controllingspezifischer Aufgabenstellungen, - erkennen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Implementierung von Controllinglösungen und setzen diese um, - können implementierte Controllinglösungen kritisch analysieren und beurteilen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze im Bereich Controlling kritisch zu lesen und zu würdigen, - können ihre Kenntnisse zu Controllingkonzepten und spezifischen Controllinglösungen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen strukturieren, analytisch durchdringen, Problemlösungsalternativen kritisch reflektieren und eigene Gestaltungsvorschläge selbständig und in Teamarbeit entwickeln.			
		Lehrsprache: Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)		2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:			einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Kenntnisse aus jeweils einer Einführungsveranstaltung in das externe Rechnungswesen, die Kostenrechnung und die Investitionsrechnung werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL920: Integriertes Controllinginstrumentarium			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - können einzelne Controllinginstrumente konzeptionell gestalten und anwenden, - verstehen die Notwendigkeit des integrierten Einsatzes der Instrumente, - verstehen die Anforderungen der Informationsversorgung und der Planung und Kontrolle als Kriterien des Instrumenteneinsatzes, - sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Aussagefähigkeit von Informationen des externen Rechnungswesens, der Kostenrechnung, der Leistungsrechnung, der Investitionsrechnung und wertorientierter Kalküle kritisch zu würdigen, - verstehen Potenziale der Integration des Instrumentariums, - können den Einsatz der Instrumente zweckmäßig aufeinander abstimmen und gestalten, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu analysieren und entsprechende Beiträge zu beurteilen, - können ihre Kenntnisse zu Controllinginstrumenten sowie deren (integrativen) Anwendungsmöglichkeiten gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen strukturieren, analytisch durchdringen, Problemlösungsalternativen kritisch reflektieren und eigene Gestaltungsvorschläge selbständig und in Teamarbeit entwickeln. Lehrsprache: Deutsch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Kenntnisse aus jeweils einer Einführungsveranstaltung in das externe Rechnungswesen, die Kostenrechnung und die Investitionsrechnung werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL930: Sanierung, Restrukturierung und Wertsteigerungsmanagement				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die Entscheidungstatbestände und Handlungsimperative des Sanierungs-, Krisen- und Interventionsmanagements, - kennen die Entscheidungstatbestände und Handlungsimperative des Restrukturierungsmanagements auf der strategischen und operativen Ebene, - kennen die Entscheidungstatbestände und Handlungsimperative des multifokalen und nachhaltigen Wertsteigerungsmanagements jenseits der Shareholder-Value-Doktrin, - können souverän und professionell die Brücke von der Theorie zur Praxis schlagen und lang-, mittel- und kurzfristige Maßnahmen zur Unternehmenskonsolidierung ergreifen, - verfügen über die Analyse- und Handlungskompetenz, um das Sanierungs-, Restrukturierungs-, und Wertsteigerungsmanagement branchenspezifisch umzusetzen, - sind bestens vertraut mit dem Methodenset und Toolkit der Leistungsmobilisierung, Kosteneffizienz, Performance Measurements und Härtegradmanagements, - können Veränderungsprozesse mit Kennzahlen, Scorecards und Controlling-Dashboards einleiten und projektbasiert umsetzen, - beherrschen die Prämissen des Wachstums-Achsen-Managements und des Konsolidierungs-Achsen-Managements (WAM-KAM-Modell), - beherrschen die Grundzüge des Insolvenzmanagements/-rechts, - beherrschen die Grundzüge des Change Managements als Komplementär zu „harten“ Bombenwurfstrategien. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, (bestehend aus einer Gruppenpräsentation [40%] (20 Minuten), 15 Powerpoint-Folien plus Diskussion sowie Anfertigung einer Hausarbeit (Paper) von 15 Seiten [60%])		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		210		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MPMPUV100: Praktikumsmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam. <i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen.	

	Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. <i>Anerkennung/Teilerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitbereiche/ Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren. <i>Selbstlernzeit</i> Das Praktikumsmodul umfasst 12 LP (360 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 300 Arbeitsstunden auf acht Wochen zu verteilen.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst</i> A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. <i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. Das Praktikum wird nicht benotet. Praktikumsbericht, mindestens acht A4-Seiten, unbenotet

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleiten- de Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:				
		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Politik/Verwaltung		

MPMPUV200: Praktikumsmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.	

	<i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. <i>Anerkennung/Teilanerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren. <i>Selbstlernzeit</i> Das Praktikumsmodul umfasst 9 LP (270 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 210 Arbeitsstunden auf fünf bis sechs Wochen zu verteilen.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst</i> A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.

	Vergabe von Leistungspunkten Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. Das Praktikum wird nicht benotet. Praktikumsbericht, mindestens acht A4-Seiten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung			

MPMSOZ10: Methoden der empirischen Sozialforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen der deskriptiven Statistik erhalten Studierende des Masterstudiengangs Soziologie mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine „angleichende Wiederholung“ grundlegender Techniken der empirischen Sozialforschung. Darauf aufbauend behandelt das Modul verschiedene Modellvarianten des allgemeinen linearen Modells und deren praktische Umsetzung mit einem Datenanalyseprogramm. Das parallel stattfindende Seminar behandelt grundlegende Untersuchungsdesigns zur Durchführung deskriptiver und kausaler Inferenz. Studierende - haben vertiefte Kenntnisse der multiplen linearen Regression (Verwendung kategorialer Kovariaten, Modellierung nicht linearer Beziehungen, Interaktionseffekte, Regressionsdiagnostik), - kennen grundlegende weiterführende Modellvarianten der linearen Regression (z.B. Regressionsmodelle für Paneldaten), - kennen Regressionsmodelle für binäre abhängige Variablen (Logit/Probit), - beherrschen die computergestützte Analyse von Individualdatensätzen, - kennen die grundlegende Konzepte deskriptiver und kausaler Inferenz, - sind in der Lage, das Design und die statistischen Untersuchungsmethoden von veröffentlichten Studien zu bewerten.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	Bearbeitung von Hausaufgaben	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) 2) 1 Referat (20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung wird einmal jährlich (im WiSe) und Seminar wird in jedem Semester angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MPMSOZ20: Soziologische Theorie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls sind klassische und neuere soziologische Theorien sowie methodologische Fragen und Probleme der Soziologie und der Sozialwissenschaften. Dabei handelt es sich einerseits um handlungs-, struktur- und strukturierungstheoretische sowie relationale Ansätze der Soziologie; andererseits um methodologischen Individualismus, Holismus und Relationismus. Von besonderem Interesse sind dabei Grundlagen und Möglichkeiten einer verstehenden und erklärenden Soziologie sowie das Verhältnis von soziologischer Theorie und empirischer Forschung. Das Modul - vermittelt fundierte Kenntnisse zeitgenössischer und aktueller theoretischer Ansätze sowie zentraler Begriffe, Konzepte und Probleme soziologischer Theoriebildung, - vermittelt fundierte Kenntnisse der methodologischen Grundlagen der Soziologie, insbesondere einer erklärenden Soziologie sowie des soziologischen Forschungsprozesses, - vermittelt die Kompetenz, mit Theorien kompetent und kritisch umzugehen und deren Relevanz für empirische Forschung einzuschätzen, - vermittelt Kenntnisse und ein Verständnis soziologischer Zeitdiagnosen sowie die Bedeutung soziologischer Theorie für die empirische Forschung, - vermittelt fundierte Kenntnisse über soziologische Heuristiken und Forschungsfragen. Die Studierenden - erwerben fundierte Kenntnisse zeitgenössischer und aktueller theoretischer Ansätze sowie zentraler Begriffe, Konzepte und Probleme soziologischer Theoriebildung, - sind in der Lage, mit Theorien kompetent und kritisch umzugehen und deren Relevanz für empirische Forschung einzuschätzen, - verfügen über fundierte Kenntnisse der methodologischen Grundlagen der Soziologie, insbesondere einer erklärenden Soziologie sowie des soziologischen Forschungsprozesses, - verstehen soziologische Zeitdiagnosen und können auf dieser Grundlage aktuelle gesellschaftspolitische Prozesse erklären und kritisch bewerten, - kennen soziologische Heuristiken und können eigenständig Forschungsfragen entwickeln und formulieren,	

	- sind in der Lage, strukturierte, theoretisch angeleitete Vorträge zu halten, Diskussionen zu führen und zu moderieren sowie kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Seminare werden in jedem Semester angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MPMSOZ30: Lehrforschungsprojekt			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul vermittelt fundierte Kenntnisse in forschungspraktischer Perspektive. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung über soziologische Gegenstandsbereiche und spezifische Forschungsfelder der Soziologie sowie der Kompetenzerwerb im Hinblick auf komplexe forschungspraktische Fragen und Probleme, die fundierte Kenntnis wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Arbeitstechniken im Zusammenhang mit konkreten forschungspraktischen Fragen sowie ein geschärftes methodologisches Verständnis am Beispiel konkreter Forschungsprojekte. Die Studierenden - erwerben analytische und forschungspraktische Fertigkeiten mit berufsperspektivischer Relevanz, - gewinnen ein forschungsbezogenes Verständnis von komplexen Arbeitsabläufen und Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Praxis, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte in konkrete Problemstellungen und Forschungsfragen zu übersetzen, diese kritisch zu reflektieren und planvoll in ein Forschungsprogramm zu kanalisieren, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte in konkrete Problemstellungen und Forschungsfragen zu übersetzen, diese kritisch zu reflektieren und planvoll in ein Forschungsprogramm zu kanalisieren, - können ihre quantitativen und qualitativen methodischen Kenntnisse projektbezogen in allen Phasen sozialwissenschaftlicher Forschungsprozesse (Konzeption von Forschungsdesigns, Datenerhebung, Datenanalyse, Abschlussbericht) umsetzen, - sind in der Lage, ihre Forschungsergebnisse in angemessener Form intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen, - sind in der Lage, auf dieser Grundlage den gesamten Forschungsprozess systematisch anzugehen, sie können das komplexe Verhältnis von soziologischer Theorie und empirischer Forschung kritisch reflektieren und so zu generalisierenden Aussagen gelangen und die Forschungsergebnisse begründen und verteidigen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Forschungsbericht, ca. 35 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		450		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	4	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier/Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) 3) 1 Forschungsexposé (5-10 Seiten)	-	-

Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Seminare werden in jedem Semester angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MSMPUV100: Public Policy				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Policy-Analyse und Governanceforschung, - können zwischen Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von Policy-Making und Implementation auf verschiedenen Ebenen Vergleiche ziehen und Zusammenhänge der politischen Steuerung sowie Handlungsrestriktionen und Gestaltungsspielräume, - bei der Formulierung und Umsetzung öffentlicher Politiken bewerten, - sind in der Lage Policy-Wandel, Policy-Learning sowie die Diffusion und den Transfer von Politiken zwischen den nationalen Regierungs- und Verwaltungssystemen, insbesondere im Zusammenhang mit Europäisierungsphänomenen, zu bewerten und theoretisch zu erklären, - erwerben differenziertes und vertieftes Wissen über ausgewählte Politikfelder und sind in der Lage, Vergleiche verschiedener Politikfelder oder einzelner Politikfelder in verschiedenen politischen Systemen unter Berücksichtigung supranationaler Regulierungsregime vorzunehmen, - können kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten.			
		Lehrsprache: Englisch oder Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 2 (Seminar)		2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 1 (Seminar)		2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Politik/Verwaltung		

MSMPUV200: Government, Governance, Organisation				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- sind mit Theorien der Organisations- und Verwaltungsforschung sowie mit neueren Theorien zu (Multi-Level-) und vernetzter Governance gut vertraut, können diesbezügliche historische Bezüge herstellen, die einzelnen Ansätze kritisch reflektieren und auf spezifische empirische Fälle anwenden, - sind in der Lage, unterschiedliche Regierungs-, Steuerungs- und Governance-Formen theoretisch zu reflektieren und in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und Funktionsweisen (vergleichend) einzuordnen, - können die unterschiedlichen Akteure, Institutionen, Steuerungs- und Governance-Formen in politisch-administrativen Systemen (auch in deren internationalen Bezügen) vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - können die Ursachen, Formen und Folgen von Regierungs- und Governance-Reformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland, Europa, sowie ausgewählten OECD und nicht-OECD Ländern sowie internationalen Organisationen zusammenfassen und bewerten, - sind mit Ansätzen internationaler Verwaltungen vertraut, die nationale Regierungs- und Governance-Reformen in Drittländern und in Netzwerken unterstützen, - sind in der Lage, theoretisch reflektierte, strukturierte und medien-gestützte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen, - erwerben die Fähigkeit Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren und vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden, - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln.			
		Lehrsprache: Englisch oder Deutsch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 2 (Seminar)		2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 1 (Seminar)		2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheiten:			Politik/Verwaltung (75 %) Soziologie (25 %)		

MSMPUV300: Public Administration			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die Strukturen, Funktionsweise und Reformentwicklung der öffentlichen Verwaltung aus nationaler und vergleichender Perspektive, - verfügen über Kenntnisse der Verwaltungs- und Organisationsforschung und können diese anwenden, - sind in der Lage, nationale Verwaltungssysteme in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und in den europäischen Kontext einzuordnen, - können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems in Deutschland mit anderen Ländern vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - analysieren Politik- und Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und Europa, - können die Ursachen und Ergebnisse der Reformen zusammenfassen und bewerten, - die Studierenden kennen die Funktionsbedingungen moderner öffentlicher Verwaltung, - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Kernansätze sowie Rahmenbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, - haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Public Management Theorie und Forschung auf praktische Anwendungssituationen zu übertragen, sie sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (75 %) Wirtschaftswissenschaften (25 %)		

MSMVWL700: Advanced Economic Studies				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche: - Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik - Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik - Umweltökonomie oder internationale Besteuerung - Labour Economics - Dynamische Makroökonomie - Stadt- und Regionalökonomie - Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik - Energy Economics - Microeconomics - kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen, - vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Siehe Modulteilprüfungen unten. Die Modulteilprüfungen werden im Rahmen der jeweils zugeordneten Lehrveranstaltung abgelegt. Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Fortgeschrittenenübung oder Seminar (Seminar oder Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets (10-15 Seiten) oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MVMPUV200: Advanced Political Studies I			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden wählen unter dem Dach „Advanced Political Studies I“ Seminare selbständig aus den Teilbereichen politisches System der Bundesrepublik, normative und konstruktive politische Theorie, empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft sowie internationale Politik und internationale Organisationen. Die Studierenden - sind in der Lage, politische Problemstellungen eigenständig unter Rückgriff auf einschlägige politikwissenschaftliche Theorien (wie z. B. aus dem Bereich der Demokratie-, Konflikt-, Transformations-, Integrations-, Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung, Empirische Sozial- und Politikforschung) zu erklären und zu beurteilen, - können selbständig Studien unter Zuhilfenahme einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden anfertigen, um einzelne politische Teilaspekte zu vergleichen, typologisieren und kontextualisieren, - kennen die grundlegenden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Akteure von politischen Systemen sowie zentralen Politikfeldern einschließlich ihrer internationalen und europäischen Dimension – auch in der Vergleichsdimension demokratische versus autoritäre Systeme, - können aktuelle soziale und politische Fragen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen, - sind in der Lage, ausgewählte Themenkomplexe in strukturierten und theoretisch fundierten Vorträgen darzustellen und Diskussionen im Plenum zu moderieren, - können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 15-30minütigen Referat und einer Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 20-seitigen Hausarbeit [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-

Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MVMPUV300: Advanced Political Studies II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden wählen unter dem Dach „Advanced Political Studies II“ Seminare selbständig aus den Teilbereichen politisches System der Bundesrepublik, normative und konstruktive politische Theorie, empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft sowie internationale Politik und internationale Organisationen. Die Studierenden - sind in der Lage, politische und verwaltungswissenschaftliche Problemstellungen eigenständig unter Rückgriff auf einschlägige politikwissenschaftliche Theorien (wie z. B. aus dem Bereich der Demokratie-, Konflikt-, Transformations-, Integrations-, Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung, Empirische Sozial- und Politikforschung) zu erklären und zu beurteilen, - können selbständig Studien unter Zuhilfenahme einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden anfertigen, um einzelne politische Teilaspekte zu vergleichen, typologisieren und kontextualisieren, - kennen die grundlegenden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Akteure von politischen Systemen sowie zentralen Politikfeldern einschließlich ihrer internationalen und europäischen Dimension – auch in der Vergleichsdimension demokratische versus autoritäre Systeme, - können aktuelle soziale und politische Fragen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen, - sind in der Lage, ausgewählte Themenkomplexe in strukturierten und theoretisch fundierten Vorträgen darzustellen und Diskussionen im Plenum zu moderieren, - können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 20 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 15-30minütigen Referat und einer Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 15-seitigen Hausarbeit [75%]	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2 SWS oder 4 SWS	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MWMBWL100: Management im öffentlichen Sektor			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Managementfeldern im öffentlichen Sektor, - haben die Fähigkeit, aus der Theorie und bisherigen Forschung fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten, - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten und Beratungsprojekten heranziehen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, (bestehend aus einer Seminararbeit (12 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%]) Seminararbeit, 15 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (30 Min.)	-	-

Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (30 Min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester wird mindestens ein Seminar angeboten			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MWMSOZ10: Angewandte empirische Sozialforschung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Im Rahmen dieses Modul werden regelmäßig Seminare zu drei Themenbereichen angeboten, aus denen sich die Studierenden zwei Themen auswählen können. Die Themengebiete umfassen - spezielle Datenanalyseverfahren (z.B. Panelregression, HLM, SEM, Sequenzanalyse), - Replikation empirischer Studien aus einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse), - Anwendung der Methoden der empirischen Sozialforschung in einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse). Die Studierenden - können inhaltliche Fragestellungen selbständig mit den Methoden der empirischen Sozialforschung beantworten, - können veröffentlichte empirische Studien mit anderen Daten replizieren, - beherrschen mindestens ein spezielles Datenanalyseverfahren, - kennen fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung für ein inhaltliches Spezialgebiet der Soziologie, - können die methodische Qualität veröffentlichter Studien beurteilen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)		2	Bearbeitung von Hausaufgaben oder Referat (ca. 15-20 Minuten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)		2	Bearbeitung von Hausaufgaben oder Referat (ca. 15-20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			Seminare werden in jedem Semester angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Der Abschluss des Moduls Methoden der empirischen Sozialforschung (M.PM.SOZ1) wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:			Soziologie		

MWMSOZ20: Politische Soziologie	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls ist die theoretische Reflexion und forschungszentrierte Analyse des Zusammenspiels sozialer und kultureller, politischer und ökonomischer Entwicklungen, aus denen entscheidende gesellschaftliche Problemlagen und Konflikte resultieren. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung der hierbei wirksamen sozialen Prozesse und der entscheidenden Strukturen und gesellschaftlichen Institutionen. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Modul insbesondere, aber nicht ausschließlich, eine Reihe konstitutiver Spannungsverhältnisse moderner Gesellschaften: das Verhältnis von Staat, Ökonomie und Gesellschaft sowie jenes von Gesellschaft und Raum; das Verhältnis von Gewalt und Militär und ihre Bedeutung für soziale Ordnungen und Transformationsprozesse sowie Probleme der Umwelt und Nachhaltigkeit unter gegenwärtigen Bedingungen. Das Modul zielt auf die Befähigung zur theoretischen Reflexion komplexer sozialer Zusammenhänge und gesellschaftspolitisch relevanter Entwicklungen. Der Kompetenzerwerb ist damit auf eine theoretische Fundierung und Reflexion forschungsrelevanter Probleme und Fragen gerichtet, die stets vor dem Hintergrund unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen zu betrachten sind. Das Modul - vermittelt Kenntnisse forschungsrelevanter soziologischer Fragen und Perspektiven im Hinblick auf Problemfelder einer politischen Soziologie, - vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf soziale und gesellschaftliche Problemlagen hinsichtlich der Dynamiken kapitalistischer Vergesellschaftung, sozialräumlicher Disparitäten, gewaltförmiger historischer Transformationsprozesse sowie Problemen der Umwelt, - vermittelt fundierte Kenntnisse über subnationale, nationale, trans-, supra- und internationale Prozesse sozialen Wandels und den daraus resultierenden Effekten und Konsequenzen, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und deren Relevanz für die Analyse sozialräumlicher, politisch-ökonomischer, militärisch-gewaltförmiger sowie umweltsoziologisch relevanter Dynamiken und Prozesse, - bietet theoretisch angeleitete Analysen gesellschaftlichen sozialen Wandels und gesellschaftlicher Probleme in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen. Die Studierenden - gewinnen ein theoretisch fundiertes Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge von sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen in Gegenwartsgesellschaften, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte im Hinblick auf Probleme der politischen Ökonomie, des Verhältnisses von Gewalt, Militär und Gesellschaft, ökologischer Gefährdungslagen sowie zentraler Prozesse der Generierung sozialräumlicher Disparitäten theoretisch fundiert zu reflektieren und daraus relevante Forschungsfragen zu generieren, - sind in der Lage, Dynamiken und Prozesse in diesen Bereichen intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen, - können auf der Grundlage theoretischer Reflexion die Dynamiken gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Entwicklungen sowie die zentralen Konflikte moderner Gesellschaften analysieren und methodisch in angemessener Form bearbeiten, - erwerben ein systematisches Verständnis und die theoretische Fähigkeit, das komplexe Zusammenspiel einer Vielfalt von Akteuren, Netzwerken oder Institutionen in den thematischen Schwerpunktbereichen des Moduls kritisch zu reflektieren und zu generalisierenden Aussagen zu gelangen, - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen.

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs-exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs-exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ30: Jugend, Familie, Bildung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Im <i>jugendsoziologischen Schwerpunkt</i> richten sich die Inhalte des Moduls auf deviantes Verhalten, Jugendgewalt, politischen Extremismus, Zukunftserwartungen, Vorurteile, Werte und Partizipationsmöglichkeiten. Der <i>familiensoziologische Schwerpunkt</i> fokussiert inhaltlich auf Familien in Transitionen (beispielweise Erstelternschaft, Trennung/Scheidung), Partnerschaft- und Generationsbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen sowie auf die Grundlagen von Familienpolitik und Familienförderung. Im Zentrum des <i>bildungssoziologischen Schwerpunkts</i> steht die Frage, inwieweit Bildungssysteme soziale Ungleichheit reproduzieren. Unter Zugrundelegung aktueller soziologischer Erklärungsansätze sowie einer Risiko- und Schutzfaktorenperspektive werden empirische Studien vorgestellt und diskutiert, die aktuelle Forschungsfragen zu den genannten Themenbereichen eingehender untersuchen. Das Modul - vermittelt einen systematischen Überblick und fundierte Kenntnisse über theoretisch-konzeptionelle und methodische Herangehensweisen der Jugend-, Familien- und Bildungsforschung, - vermittelt die Kompetenz, Forschungsfragestellungen abzuleiten und Forschungsergebnisse kritisch mit Blick auf Erkenntnisgewinn und -reichweite zu würdigen, - vermittelt forschungsmethodische Grundlagen – von erkenntnistheoretischen Ansätzen über ausgewählte empirische Erhebungsverfahren bis hin zu Fragen der Verwertung von Forschungsergebnissen, - vermittelt empirisch fundierte Kenntnisse zur gesellschaftlichen Determination von Jugend, Familie und Bildung, - vermittelt ein Verständnis für die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf das Zusammenleben in Familien und auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden - sind in der Lage, die grundlegenden theoretischen Konzepte der soziologischen Jugend-, Familien- und Bildungsforschung zu erklären und kritisch zu reflektieren, - werden befähigt, unter Zugrundelegung zentraler Diskurse der aktuellen Jugend-, Familien- und Bildungssoziologie eigenständig Forschungsfragestellungen zu entwickeln und zu formulieren, - können den Forschungsstand zu einem Gegenstand der Jugend-, Familien- und Bildungssoziologie recherchieren und zusammenfassend schriftlich darstellen, - verfügen über forschungsmethodische Kenntnisse und können drauf aufbauend angemessene Erhebungsdesigns ableiten und - sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Forschungsliteratur zu analysieren, ihre diesbezügliche Position darzustellen und dazu geeignete Präsentationsmedien einzusetzen sowie eine thematisch einschlägige Diskussion zu moderieren.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (25 Minuten) 2) Handout <i>oder</i> 1 Essay (ca. 5 Seiten) <i>oder</i> 1 Protokoll (ca. 3 Seiten) und 1Thesenpapier (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (25 Minuten) 2) Handout <i>oder</i> 1 Essay (ca. 5 Seiten) <i>oder</i> 1 Protokoll (ca. 3 Seiten) und 1Thesenpapier (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung und Seminare werden in jedem Semester angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ41: Geschlechtersoziologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls sind theoretische Erkenntnisse über Prozesse sozialer Differenzierung und Klassifizierung insbesondere in Hinsicht auf Geschlecht. Dabei geht es um die Verankerung von Teilungsdimensionen und ihre soziale Gestalt (Geschlechterverhältnisse) auf verschiedenen sozialen Ebenen und in verschiedenen sozialen Feldern, gesellschaftlichen Teilsystemen bzw. Handlungskontexten (Wirtschaft, Politik, Recht usw.). Das Modul zielt auf theoretische und empirische Kenntnisse zum Verständnis und zur Erforschung der sozialen Relevanz der Kategorie Geschlecht und des Geschlechterverhältnisses in Gegenwartsgesellschaften: Das Modul - vermittelt Kenntnisse forschungsrelevanter Fragen und Perspektiven im Hinblick auf geschlechtersoziologische Problemfelder, - stellt diese Fragen in den Zusammenhang weiterer soziologischer Kernfragen, - vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf das Zusammenspiel und die Verschränkung von geschlechtlichen Differenzierungsprozessen mit weiteren Teilungsdimensionen, - vermittelt vertiefte Kenntnisse der spezifischen Dynamik der Sozial-ebenen (Interaktion, Gruppe, Institution, Organisation, (Welt-)Gesellschaft) für die Erzeugung, Stabilisierung und den Wandel geschlechtlicher Differenzierungsprozesse, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Sozialebenen und institutionellen Strukturen für das Verständnis der Geschlechterverhältnisse. Die Studierenden - verfügen über ein analytisches Verständnis der kontextabhängigen sozialen Relevanz geschlechtlicher Differenzierungsprozesse unter besonderen Kontextbedingungen, - sind dazu in der Lage, geschlechtliche Differenzierungsprozesse analytisch auf andere Teilungsdimensionen zu beziehen und die resultierenden Spannungsverhältnisse zu reflektieren, - sind dazu in der Lage, Beharrung und Wandel der Geschlechterverhältnisse in einer historisch-soziologischen Perspektive zu erkennen und zu gewichten,	

	- haben vertiefte theoretische Grundlagen der internationalen geschlechtersoziologischen Forschungsdiskussion, - verfügen über ein systematisches Verständnis der Mehrschichtigkeit und Komplexität von Geschlechterverhältnissen unter subnationalen, nationalen, transnationalen und globalen Bedingungen, - haben die analytisch-methodische Kompetenz, ihre Erkenntnisse eigenständig auf Problemfelder an der Schnittstelle zur soziologischen Theorie und zur Organisationssoziologie zu beziehen, - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ42: Institutionen, Wissen, sozialer Wandel			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Inhalt des Moduls sind theoretische Erkenntnisse über das Zusammenspiel sozialer Differenzierungen in Hinsicht auf ihre Einbettung in Institutionen und in Wissensbestände, sowie auf ihren sozialen Wandel. Wissenssoziologisch liegt der Fokus auf den institutionellen Bedingungen und Ausprägungen von Differenzierungsprozessen. Dabei geht es um verschiedene Differenzierungsdimensionen (Geschlecht, Ethnizität, Klasse, Nation u.a.), um ihre institutionelle Verankerung in spezifischen Bedeutungs- und Wissenssystemen und Handlungsprogrammen. Zur empirischen Analyse werden verschiedene institutionalistische Konzepte (historisch-institutionalistisch, wissenssoziologisch, organisational, world polity usw.) herangezogen. Das Modul zielt auf theoretische und empirische Kenntnisse zum Verständnis und zur Erforschung von Institutionen und Wissen im sozialen Wandel. Das Modul - vermittelt Kenntnisse theoretischer und forschungsrelevanter Fragen und Perspektiven im Hinblick auf Institutionen und Wissen, - stellt Fragen zum Wandel von Institutionen und Wissensbeständen in den Zusammenhang der Veränderung der Grenzen und Horizonte von transnationalen und globalen Prozessen, - vermittelt vertiefte Kenntnisse der spezifischen Dynamik der Sozialen, insbesondere der Organisationsebene, für die Erzeugung und Stabilisierung von Wissensbeständen, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit institutionellen Strukturen und Prozessen für das Verständnis des historisch-soziologischen Wandels der Geschlechterverhältnisse, - bietet theoretisch angeleitete Analysen an der Schnittstelle zur Organisations-, Politischen und Wissenssoziologie. Die Studierenden - verfügen über ein analytisches Verständnis von der Relevanz der Institutionalisierung und der Wissensbestände für den Wandel des Geschlechterverhältnisses, - haben vertiefte theoretische Grundlagen der internationalen geschlechtersoziologischen und institutionalistischen Forschungsdiskussion, - sind in der Lage, Umbrüche im Geschlechterverhältnis in verschiedenen institutionellen Kontexten zu erkennen, zu gewichten und daraus Forschungsfragen zu generieren, - verfügen über ein systematisches Verständnis der Mehrschichtigkeit und Komplexität sozialen Wandels unter subnationalen, nationalen, transnationalen und globalen Bedingungen in einem institutionalistischen Erklärungsrahmen, - haben die analytisch-methodische Kompetenz, ihre Erkenntnisse eigenständig auf Problemfelder an der Schnittstelle von Geschlechtersoziologie und Organisations-, Politischen und Wissenssoziologie zu beziehen, - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs-exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs-exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Soziologie		

MWMSOZ51: Theorien der Organisations- und Verwaltungssoziologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls sind klassische und neuere Theorien der Organisations- und Verwaltungssoziologie. Das sind z.B. Auseinandersetzungen mit neueren Organisationstheorien etwa des Neoinstitutionalismus, des Sensemaking, der Systemtheorie oder anderer; problem-, fall- oder typenbezogene Vergleiche zwischen unterschiedlichen theoretischen Herangehensweisen und deren methodologische Implikationen. Das Modul - vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse über Organisationen an der disziplinären Schnittstelle von Soziologie, Politik- und Verwaltungswissenschaft, - bietet weiterführenden Einblick in die Denkweisen der Organisationssoziologie und anhand dieser in die Wirkungsweise von Organisationen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit - Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren, - vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ52: Organisation und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls ist das Verhältnis von Organisation und Gesellschaft. Es geht um einen um Gegenstandsbezogene Problemstellungen zu Organisationen in der modernen Gesellschaft und zum anderen um methodische Herangehensweise an konkrete empirische Fragestellungen. Thematisch geht es um verschiedene Verwaltungs- und Organisationstypen, wie etwa öffentliche Verwaltungen, Institutionen der Bildung und Erziehung, militärische Organisationen, Parteien, Sportvereine, NGOs oder auch internationale Organisationen im Zentrum. Der Fokus richtet sich dabei auf die Analyse der unterschiedlichen Handlungsweisen in Organisationen im Zusammenhang mit deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, etwa für die Entwicklung sozialer Gleichheit oder Ungleichheit, gesellschaftlicher Integration oder Desintegration. Reflektiert werden theoretische Zugänge, methodische Herangehensweisen und empirische Studien. Die Studierenden - erwerben vertiefendes Wissen über spezifische Typen von Organisationen, Probleme des Handelns in Organisationen und das Wechselverhältnis von Individuum, Organisation und Gesellschaft, - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln.	
Modul(tel)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs- exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszu- sammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs- exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszu- sammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ61: Sozialstrukturen moderner Gesellschaften		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls sind klassische und neuere Theorien und Modelle der Sozialstrukturanalyse und ihre theoretische wie empirische Anwendung auf soziale Prozesse, Strukturen und Struktureinheiten in verschiedenen Gesellschaften. Das Modul - vermittelt Kenntnisse über klassische und aktuelle Konzepte, Begriffe und Modelle, mit denen soziale Strukturen und soziale Differenzierungen abgebildet werden, - vermittelt methodische Kenntnisse darüber, wie soziale Strukturen, Dimensionen und soziale Differenzierungen analysiert und empirisch erkundet werden, - behandelt Sozialstrukturen im nationalen Kontext und im Gesellschaftsvergleich aus konzeptioneller und empirischer Perspektive, - behandelt sozialen Wandel, Umbrüche und soziale Stabilität aus sozialstruktureller Sicht, - betrachtet sozialstrukturelle Entwicklungen auf der Makro, Meso- und Mikroebene. Die Studierenden - verfügen über ein vertieftes Verständnis von sozialen Strukturen im Gesellschafts- und im Zeitvergleich, - können verschiedene Konzepte und Modelle zur Analyse sozialer Strukturen selbständig auf nationale und internationale Prozesse anwenden, - sind befähigt, soziale Strukturen resp. soziale Gruppierungen in Gesellschaftsgefügen eigenständig zu analysieren, - sind befähigt, soziale Strukturen resp. soziale Gruppierungen ausgewählter Gesellschaften zu vergleichen, - sind in der Lage, gesellschaftliche und biographische Prozesse aus der Perspektive sozialer Strukturierungen zu erfassen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20-30 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder diskussionsvorbereitende Fragen (ca. 2 Seiten)	-	-

Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20-30 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder diskussionsvorbereitende Fragen (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Soziologie		

MWMSOZ62: Soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit und Integration		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Den Inhalt des Moduls bilden theoretische Erkenntnisse und Modelle zur Analyse sozialer Differenzierungen resp. sozialer Ungleichheiten sowie sozialer Integration sowie ihre empirische Anwendung. Es geht zum einen um die soziologische Reflexion über moderne Prozesse und Formen sozialer Ungleichheit sowie (Nicht-)Teilhabe. Zum anderen geht es um konkrete empirische Erscheinungsformen von sozialer Differenzierung, Ungleichheit und Inklusion bspw. im Bildungs-, Erwerbsarbeits- oder Einkommensbereich, im räumlichen oder Gesundheitsbereich und ihre soziologische Analyse. Das Modul - vermittelt Kenntnisse über soziale Ungleichheiten in verschiedenen Gesellschaften und in verschiedenen Teilbereichen wie Bildung, Beruf, Einkommen etc., - vermittelt Kenntnisse über soziale Ungleichheiten zwischen gesellschaftlichen Gruppierungen nach Geschlecht, Ethnie, Region, Alter, Gesundheit etc., - vermittelt theoretische Zugänge zur Analyse von sozialer Integration und Teilhabe, - vermittelt Methoden zur Analyse sozialer Differenzen resp. Ungleichheiten und sozialer Integration. Die Studierenden - erwerben die Fähigkeit, soziale Ungleichheiten im Gesellschafts- und im Zeitvergleich zu erkennen und zu bewerten, - können verschiedene Ansätze und Konzepte zur Analyse sozialer Ungleichheiten selbständig auf nationale und globale Prozesse anwenden, - sind befähigt, ausgewählte Strukturen, Dimensionen, Ursachen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit und sozialer Integration eigenständig zu definieren und zu analysieren, - sind in der Lage, gesellschaftliche und biographische Prozesse aus der Perspektive sozialer Ungleichheit und sozialer Integration zu erfassen, - können soziale und politische Prozesse aus der Ungleichheitsperspektive analysieren.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs- exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszu- sammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs- exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszu- sammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angebo- ten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMWIF100: Electronic Government – Grundlagen, Anwendungen, Herausforderungen und Lösungsansätze				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die grundlegenden Definitionen und Ausprägungen von Electronic Government, ihre Anwendung auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie Prinzipien der Konzeption, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Government-Anwendungen, - können eigenständig die Einsatzmöglichkeiten von Electronic Government als Beitrag zur Erreichung politischer und administrativer Ziele, die Herausforderungen und Grenzen beurteilen, - sind in der Lage, die Perspektiven der verschiedenen Disziplinen, die mit E-Government in Verbindung stehen, zu berücksichtigen und zu integrieren, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten, - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen, - verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		270		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	V: 2 / Ü: 2	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Seminar (Seminar)	2	1) Referat	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung/Übung einmal jährlich (im SoSe); Seminar jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

NIA-M.1: National and Comparative Public Administration				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die Strukturen, Funktionsweise und Reformentwicklung der öffentlichen Verwaltung aus nationaler und vergleichender Perspektive, - verfügen über Kenntnisse der Verwaltungs- und Organisationsforschung und können diese anwenden, - sind in der Lage, nationale Verwaltungssysteme in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und in den europäischen Kontext einzuordnen, - können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems in Deutschland mit anderen Ländern vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - analysieren Politik- und Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und Europa, - können die Ursachen und Ergebnisse der Reformen zusammenfassen und bewerten, - die Studierenden kennen die Funktionsbedingungen moderner öffentlicher Verwaltung, - sie sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		360			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehrereinheit:			Politik/Verwaltung		

NIA-M.10: Cross Disciplinary Courses and Internship	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul dient dem Erwerb von Kenntnissen in Fachdisziplinen, die den interdisziplinären Charakter der Verwaltungswissenschaften ausmachen. Dabei besteht folgende Wahlmöglichkeit: a) das Belegen von zwei Seminaren außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft (Modul 9), b) das Belegen von einem Seminar außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft und ein vierwöchiges Praktikum á 40 Stunden pro Woche zu absolvieren (Modul 10). Die Studierenden sind in der Wahl des Seminars frei. Es wird allerdings zum Belegen von Veranstaltungen in den Disziplinen Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften oder Geschichte geraten, da diese Kerndisziplinen verwaltungswissenschaftlicher Forschung darstellen. Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Nachbardisziplinen der Verwaltungswissenschaft, - können die im Masterbereich erworbenen Methodenkenntnisse auf Fragestellungen aus Nachbardisziplinen anwenden, - können einen fachlich fundierten Vortrag halten und auf kritische Fragen souverän antworten, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichen Niveau diskutieren. Das Praktikum soll in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Praktikantin / der Praktikant bleibt während des Praktikums immatrikuliert. <i>Ziele des Praktikums</i> Ziel des Praktikums ist es, fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden mit beruflicher Praxis zu verbinden. Insbesondere soll die Kenntnis komplexer Problemstellungen in der Praxis und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit verwaltungswissenschaftlicher Konzepte gefördert werden. Das Erfassen der Anforderungen und Problemzusammenhänge innerhalb der Praxis soll hierbei im Vordergrund stehen. Die Studierenden können ihr Praktikum im In- und Ausland absolvieren, es sollte durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. <i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragten/ den Praktikumsbeauftragten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät delegieren. Hierzu zählen insbesondere: - die Beratung und Unterstützung der Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, - Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, - Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte und - die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.

	<i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht soll in englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. <i>Der Bericht umfasst:</i> A) Ein Deckblatt mit folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B) Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. <i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Praktikum (Praktikum)	-	-	-	Praktikumsbe- richt (unbenotet)
Seminar (Seminar)	2	Mündliche Lei- stung (ca. 30 min.)	-	1 Hausarbeit (12-15 Seiten)
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (30 %) Wirtschaftswissenschaften (15 %) Rechtswissenschaften (15 %)		

NIA-M.11: Colloquium			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine Masterarbeit, - verfügen über Techniken der Literaturrecherche und kennen die relevanten Datenbanken, - sind in der Lage eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign zu entwickeln, - besitzen die Fähigkeit, die Ergebnisse des Forschungsprojektes in schriftlicher Form darzustellen, - können ihr Forschungsvorhaben überzeugend präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen, - sind in der Lage, zur Lösung der Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Kolloquium, 1 Exposé und mündliche Präsentation des Masterarbeitsvorhabens (ca. 30 min), unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

NIA-M.2: Government, Governance and Organization				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - sind mit Theorien der Organisations- und Verwaltungsforschung sowie mit neueren Theorien zu (Multi-Level-) und vernetzter Governance gut vertraut, können diesbezügliche historische Bezüge herstellen, die einzelnen Ansätze kritisch reflektieren und auf spezifische empirische Fälle anwenden, - sind in der Lage, unterschiedliche Regierungs-, Steuerungs- und Governance-Formen theoretisch zu reflektieren und in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und Funktionsweisen (vergleichend) einzuordnen, - können die unterschiedlichen Akteure, Institutionen, Steuerungs- und Governance-Formen in politisch-administrativen Systemen (auch in deren internationalen Bezügen) vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, können die Ursachen, Formen und Folgen von Regierungs- und Governance-Reformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland, Europa, sowie ausgewählten OECD und nicht-OECD Ländern sowie internationalen Organisationen zusammenfassen und bewerten, - sind mit Ansätzen internationaler Verwaltungen vertraut, die nationale Regierungs- und Governance-Reformen in Drittländern und in Netzwerken unterstützen, - sind in der Lage, theoretisch reflektierte, strukturierte und medien-gestützte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen, - erwerben die Fähigkeit Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren und vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden, - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		360			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheiten:			Politik/Verwaltung (75 %) Soziologie (25 %)		

NIA-M.3: Public Policy				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Policy-Analyse und Governanceforschung, - können zwischen Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von Policy-Making und Implementation auf verschiedenen Ebenen Vergleiche ziehen und Zusammenhänge der politischen Steuerung sowie Handlungsrestriktionen und Gestaltungsspielräume bei der Formulierung und Umsetzung öffentlicher Politiken bewerten, - sind in der Lage Policy-Wandel, Policy-Learning sowie die Diffusion und den Transfer von Politiken zwischen den nationalen Regierungs- und Verwaltungssystemen, insbesondere im Zusammenhang mit Europäisierungsphänomenen, zu bewerten und theoretisch zu erklären, - erwerben differenziertes und vertieftes Wissen über ausgewählte Politikfelder und sind in der Lage, Vergleiche verschiedener Politikfelder oder einzelner Politikfelder in verschiedenen politischen Systemen unter Berücksichtigung supranationaler Regulierungsregime vorzunehmen, - können kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		360			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehrereinheit:			Politik/Verwaltung		

NIA-M.4: Political Science			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul vermittelt Kenntnisse der Politikwissenschaft und der politischen Systeme, um Verwaltungsstrukturen und -handeln im politischen Kontext analysieren, erklären und beurteilen zu können. Die Studierenden - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Methoden der Politikwissenschaft, - kennen die grundlegenden Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von politischen Systemen (Wahlssysteme, Parteiensysteme, Regierungssysteme, Parlamente, Demokratietypen, etc.), - kennen grundlegende theoretische Ansätze und Modelle der modernen Politikwissenschaft und können diese anwenden und kritisch reflektieren, - werden mit wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen von Forschungsprozessen vertraut, - können anspruchsvolle empirische Modelle der Politikwissenschaft verstehen und kritisch diskutieren, - sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprüfung, mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		240		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Weitere schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten, in der Regel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexposé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

NIA-M.5: Public Management and E-Government				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul vermittelt Kenntnisse zur betrieblichen Führung und Steuerung von öffentlichen Verwaltungen (Public Management) sowie zu Handlungsoptionen, die durch die Nutzung moderner Informationstechnologien im Bereich politisch-administrativer Wertschöpfungsprozesse eröffnet werden (E-Government).			
		Die Studierenden können aus den angebotenen Kursen im Modul frei wählen: Im Teil Public Management werden ausgewählte Fragestellungen der Steuerung und Führung thematisiert. Die Studierenden:			
		- lernen moderne Managementkonzepte und -ansätze zum Themenbereich kennen, - kennen die Besonderheit und Spezifika des Managements im öffentlichen Bereich, - können managementbezogene Problemstellungen analysieren und Lösungsansätze bzw. ergebnisorientierte Verbesserungsoptionen herleiten und begründen.			
		Der Teil Electronic Government umfasst Fragen zur Gestaltung von Strukturen und Prozessen unter Nutzung von Informations- und Kommunikationsmitteln. Dabei geht es neben der technischen und organisationalen Perspektive auch um rechtliche, wirtschaftliche und nutzerbezogene Aspekte. Ziel ist es, Studierende zu einer Problemerkennntnis und Problembewältigung im Bereich der Anwendungssysteme im öffentlichen Sektor zu bringen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, (mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten))			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		240			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)		2	Weitere schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten, in der Regel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexposé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheit:			Wirtschaftswissenschaften		

NIA-M.6: Law and Administration			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		In diesem Modul werden Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltungsarbeit im nationalen und übernationalen Kontext vermittelt. Zum einen sollen die Studierenden die Grundstrukturen des deutschen Verwaltungsrechts erfassen. Zum anderen soll vor allem die Europäisierung des Verwaltungsrechts im Zentrum des Interesses stehen. Dabei geht es insbesondere um die Anforderungen an den Vollzug von Unionsrecht durch die Mitgliedstaaten und um Elemente eines in der Entwicklung befindlichen Unionsverwaltungsrechts. Aspekte der Verwaltungsrechtsvergleichung können das Themenspektrum abrunden. Die Studierenden - können nach Abschluss des Moduls die Grundzüge des deutschen und europäischen Verwaltungsrechts erfassen und Verwaltungsstrukturen im nationalen und europäischen Kontext rechtlich einordnen, - können die verschiedenen Rechtsquellen des Verwaltungsrechts auf-finden und in ihrer Bedeutung für die organisatorischen Erscheinungsformen von Verwaltung würdigen, - erwerben hierdurch die Kompetenz, administrative Prozesse in ihrer rechtlichen Bedeutung zutreffend einzuschätzen, - können unterschiedliche Fachperspektiven auf ein Themenfeld anwenden.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, (mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten)) Klausur, 60-90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		240		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Weitere schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten, in der Regel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexposé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Rechtswissenschaften		

NIA-M.7: Research and Methods			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden der Sozial- und Verwaltungswissenschaft. Die in dem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen decken ein breites Spektrum methodischer Verfahren ab und die Studierenden sind aufgefordert, sich innerhalb des angebotenen Themenspektrums nach Maßgabe ihrer Forschungsinteressen zu spezialisieren. Die angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls umfassen folgende Themenbereiche/Lehrveranstaltungen. Aus den angebotenen Lehrveranstaltungen müssen zwei Veranstaltungen gewählt werden: - Applied Regression Analysis Using Stata - Public Policy Evaluation - Research Design - Research Seminars in Public Administration/Public Policy - Qualitative Methods in Social Sciences Die Studierenden - haben die für sie relevanten Methodenkenntnisse (qualitativ und/oder quantitativ) vertieft, - sind in der Lage, zur Lösung einer Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 60-90 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (40 %) Wirtschaftswissenschaften (20 %)		

NIA-M.8: Complementary Courses			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul eröffnet die Möglichkeit, weitere Seminare in einem oder zwei der folgenden Bereiche zu belegen: - National and Comparative Public Administration - Government, Governance and Organization - Public Policy - Political Sciences - Public Management and E-Government - Law and Administration - Research and Methods Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnisse in einem oder zwei Teilbereichen um das individuelle Profil in Hinblick auf ihre Interessen und potenzielle Tätigkeitsfelder zu schärfen, - haben die Fähigkeit gelernte Theorien auf reale Problemstellungen anzuwenden, - können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 60-90 Minuten Hausarbeit, 15-20 Seiten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (30 %) Wirtschaftswissenschaften (15 %) Rechtswissenschaften (15 %)		

NIA-M.9: Cross Disciplinary Courses				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul dient dem Erwerb von Kenntnissen in Fachdisziplinen, die den interdisziplinären Charakter der Verwaltungswissenschaften ausmachen. Dabei besteht folgende Wahlmöglichkeit: a) das Belegen von zwei Seminaren außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft (Modul 9), b) das Belegen von einem Seminar außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft und ein Praktikum (Modul 10). Weitere Informationen zum Praktikum sind im folgenden Modul 10 zu finden. Die Studierenden sind in der Wahl der Seminare frei. Es wird allerdings zum Belegen von Veranstaltungen in den Disziplinen Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften oder Geschichte geraten, da diese Kerndisziplinen verwaltungswissenschaftlicher Forschung darstellen. Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Nachbardisziplinen der Verwaltungswissenschaft, - können die im Masterbereich erworbenen Methodenkenntnisse auf Fragestellungen aus Nachbardisziplinen anwenden, - können einen fachlich fundierten Vortrag halten und auf kritische Fragen souverän antworten, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichem Niveau diskutieren.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 60-90 Minuten Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)		2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:			jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Keine		
Anbietende Lehreinheiten:			Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (30 %) Wirtschaftswissenschaften (15 %) Rechtswissenschaften (15 %)		

P2: Allgemeines Verwaltungsrecht			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul vermittelt die Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, insbesondere der wesentlichen Handlungsformen, deren Voraussetzungen und Wirkungen sowie der Rechtsbehelfe. In den Vorlesungen Verwaltungsrecht I und II werden ausgehend von dem Verwaltungsverfahrensgesetz die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts, die Organisation und die Handlungsformen der Verwaltung behandelt. Die Studierenden erkennen die besondere Bedeutung des Verwaltungsaktes und dem maßnahmespezifischen Rechtsschutz in der Form des Widerspruchsverfahrens und der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage. In einem Überblick werden außerdem die Grundfragen zu Rechtsverordnungen, Satzungen und verwaltungsrechtliche Verträgen sowie zum Verwaltungsprozessrecht dargestellt. Die Arbeitsgemeinschaft führt in die Fallbearbeitung zum Verwaltungsrecht ein.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 180 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		255		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Allgemeines Verwaltungsrecht I (Vorlesung)	3	-	-	-
Allgemeines Verwaltungsrecht II (Vorlesung)	3	-	-	-
Arbeitsgemeinschaft Allgemeines Verwaltungsrecht I (Kurs)	1	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich i.d.R. Beginn im Wintersemester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Rechtswissenschaften		